

Abweichende Disziplinen der Landesverbände im Deutschen Schützenbund e.V.

„Liste B“



DEUTSCHER SCHÜTZENBUND E.V.

genehmigt durch den Bescheid des BVA vom 09.10.2024

Die abweichenden Disziplinen der Landesverbände im Deutschen Schützenbund e.V.

Die anschließende Aufstellung beinhaltet die Abweichungen der Landesverbände

geographische Übersicht des DSB	Seite	3
generelle Erläuterungen zur „Liste B“	Seite	4
Badischer Sportschützenverband e.V. (BD)	Seite	5 - 52
Bayerischer Sportschützenbund e.V. (BY)	Seite	53 - 64
Schützenverband Berlin-Brandenburg e.V. (BL)	Seite	65 - 83
Brandenburgischer Schützenbund e.V. (BR)	Seite	84 - 101
Schützenverband Hamburg und Umgegend e.V. (HH)	Seite	102 - 109
Hessischer Schützenverband e.V. (HS)	Seite	110 - 112
Landesschützenverband Mecklenburg-Vorpommern e.V. (MV)	Seite	113 - 148
Niedersächsischer Sportschützenverband e.V. (NS)	Seite	149 - 152
Nordeutscher Schützenbund e.V. (ND)	Seite	153 - 162
Nordwestdeutscher Schützenbund e.V. (NW)	Seite	163 - 165
Oberpfälzer Schützenbund e.V. (OP)	Seite	166 - 172
Pfälzer Sportschützenbund e.V. (PF)	Seite	173 - 185
Rheinischer Schützenbund e.V. (RH)	Seite	186 - 193
Schützenverband Saar e.V. (SA)	Seite	194 - 201
Sächsischer Schützenbund e.V. (SC)	Seite	202 - 211
Landesschützenverband Sachsen-Anhalt e.V. (ST)	Seite	212 - 259
Südbadischer Schützenverband e.V. (SB)	Seite	260 - 262
Thüringer Schützenbund e.V. (TH)	Seite	263 - 283
Westfälischer Schützenbund e.V. (WF)	Seite	284 - 305
Württembergischer Schützenverband e.V. (WT)	Seite	306 - 319

geographische Übersicht des DSB



Deutscher Schützenbund e.V. (DSB)
Badischer Sportschützenverband e.V. (BD)
Bayerischer Sportschützenbund e.V. (BY)
Schützenverband Berlin-Brandenburg e.V. (BL)
Brandenburgischer Schützenbund e.V. (BR)
Schützenverband Hamburg und Umgegend e.V. (HH)
Hessischer Schützenverband e.V. (HS)
Landesschützenverband Mecklenburg-Vorpommern e.V. (MV)
Niedersächsischer Sportschützenverband e.V. (NS)
Norddeutscher Schützenbund e.V. (ND)
Nordwestdeutscher Schützenbund e.V. (NW)
Oberpfälzer Schützenbund e.V. (OP)
Pfälzer Sportschützenbund e.V. (PF)
Rheinischer Schützenbund e.V. (RH)
Schützenverband Saar e.V. (SA)
Sächsischer Schützenbund e.V. (SC)
Landesschützenverband Sachsen-Anhalt e.V. (ST)
Südbadischer Schützenverband e.V. (SB)
Thüringer Schützenbund e.V. (TH)
Westfälischer Schützenbund e.V. (WF)
Württembergischer Schützenverband e.V. (WT)

Bundesgeschäftsstelle in Wiesbaden
Geschäftsstelle in Leimen
Geschäftsstelle in München-Garching
Geschäftsstelle in Berlin
Geschäftsstelle in Frankfurt / Oder
Geschäftsstelle in Hamburg
Geschäftsstelle in Frankfurt / Main
Geschäftsstelle in Neubrandenburg
Geschäftsstelle in Hannover
Geschäftsstelle in Kiel
Geschäftsstelle in Bassum
Geschäftsstelle in Pfreimd
Geschäftsstelle in Neustadt
Geschäftsstelle in Leichlingen
Geschäftsstelle in Saarbrücken
Geschäftsstelle in Leipzig
Geschäftsstelle in Barleben
Geschäftsstelle in Offenburg
Geschäftsstelle in Suhl
Geschäftsstelle in Dortmund
Geschäftsstelle in Stuttgart

generelle Erläuterungen zur „Liste B“:

- 1) Die im Folgenden aufgelisteten Wettkämpfe sind die Abweichungen, die in den o.a. Landesverbänden im Vergleich zur Sportordnung des Deutschen Schützenbundes e.V. (DSB) geschossen werden. Diese Abweichungen gelten nur lediglich für den Landesverband, für den sie im Folgenden aufgeführt sind.

Aus historisch gewachsenen Disziplinen und aufgrund der Autonomie der Landesschützenverbände, ist es durchaus möglich und wegen der Identifikation des Schützen mit dem jeweiligen Landesschützenverband nicht unerwünscht, dass die Landesschützenverbände zur Sportordnung des Deutschen Schützenbundes e.V. abweichende Disziplinen austragen.

Daher steht jede Sportordnung der Landesschützenverbände in der Hoheit der unmittelbaren Mitglieder des Deutschen Schützenbundes e.V.. Die Landesverbände sind hinsichtlich ihrer Selbstverwaltung und ihres Sportregelwerkes autonom, sofern sie die im Rahmen des Anerkennungsverfahrens nach § 15 WaffG für den DSB getroffene Regelungen umsetzen.

Die Landesverbände werden ermächtigt, auf der Basis der eigenen genehmigten Landesdisziplinen, waffenrechtliche Befürwortungen für den eigenen Territorialbereich auszusprechen. (An dieser Stelle sei darauf hingewiesen, dass die Landesverbandsgrenzen des Deutschen Schützenbundes e.V. nicht immer den politischen Landesgrenzen entsprechen.)

- 2) Die Verweise in der Tabellenspalte „Angaben“ auf Ordnungsnummern beziehen sich immer auf die Ordnungsnummern der Bundessportordnung (z.B. bei der näheren Bezeichnung von Scheiben).
- 3) Auflagenarten, Scheiben und Lafette, die in der Bundessportordnung nicht gelistet sind, sowie besondere Ausführungen zur Sicherheit und zum Ablauf eines Wettkampfes werden in einem Annex zur jeweiligen Landessportordnung näher erläutert.
- 4) Wenn nicht anders notiert, handelt es sich bei den Anschlägen um einen freihändigen Anschlag.
- 5) Eine Anpassung an die Terminologie des Waffengesetzes ist in weiten Bereichen der Landessportordnungen gegeben. Zur Klarstellung wird auf Nr. 0.19 der Bundessportordnung verwiesen.
- 6) Im Rahmen der Ausübung der Disziplinen des Teils B werden die allgemeinen Regelungen des Deutschen Schützenbundes zugrundegelegt, sofern im Teil B nicht ausdrücklich vom jeweiligen Landesverband etwas anderes festgelegt wird. Die Regelungen der Landessportordnungen entsprechen, insbesondere im Hinblick auf waffenrechtlich relevante Regelungen und im Bezug auf die Sicherheitsbestimmungen, den Regelungen des Deutschen Schützenbundes.
- 7) Im Sinne des 0.18.3 der DSB – Sportordnung („Abweichungen von Regelungen dieser Sportordnung sind auf örtlicher Ebene zulässig, wenn dies durch Besonderheiten der Schießstätte oder des Schießens bedingt ist. Dies gilt insbesondere hinsichtlich der erforderlichen Schießentfernungen, der Scheibenarten und –größen, der Anschlagart, der Schießposition, sowie der Anzahl der Probeschüsse im Wettkampf.“) können sämtliche Angaben in der Liste B durch die Ausschreibung des konkreten Wettkampfes abweichend geregelt werden. Ausschreibungsänderungen gehen den generellen Festlegungen unter Beachtung der Ziffer 0.18 der Bundessportordnung vor.
- 8) Abschließend sei noch einmal darauf hingewiesen, dass auch die Bundesregierung die Autonomie des Sports betont und gerade hierin die Stärke des Sportes sieht. "Die große Stärke liegt in der Freiheit des Sports, der seine Angelegenheiten autonom zu regeln hat." Der Bund respektiert und unterstützt vielmehr die Autonomie des Sports. (so die BMI Pressemitteilung zum Treffen des Sportministers Dr. Schäuble und Manfred von Richthofen, dem Präsidenten des Deutschen Sportbundes, und Dr. Klaus Steinbach, dem Präsidenten des Nationalen Olympischen Komitees für Deutschland vom 06.12.2005.)

Landesschützenverband Sachsen-Anhalt e.V. (ST)



Landesverband: Landesschützenverband Sachsen-Anhalt e.V. (ST)
ST 1.1.6 Unterhebelrepetierer .22 lfb, 25 m

Ordnungsnr. Liste B	Schlagwort	Ordnungsnr. LSpO	Angabe
1	Wettbewerb	1.1.6	Unterhebelrepetierer .22 lfb, 25 m
1.1	Waffenart		Langwaffe / Mehrlader
1.2	Laufänge in cm		min. 42
2	Visierung		Kimme / Korn
3	Kaliber		5,6 mm / .22 lr / .22 lfb
4	Distanz in m		25
5	Anschlagart		stehend
6.1	Wettkampfschüsse		8 x 5
6.2	Zeitvorgabe in min		pro Serie 20 sek.
6.3	Scheibe		mechanische Klappscheibe (Annex)
7	Beschreibung		

Landesverband: Landesschützenverband Sachsen-Anhalt e.V. (ST)
ST 1.1.8 Unterhebelrepetierer Zentralfeuer, 50 m

Ordnungsnr. Liste B	Schlagwort	Ordnungsnr. LSpO	Angabe
1	Wettbewerb	1.1.8	Unterhebelrepetierer Zentralfeuer, 50 m
1.1	Waffenart		Langwaffe / Mehrlader
1.2	Laufänge in cm		min. 42
2	Visierung		Kimme / Korn
3	Kaliber		< .45
4	Distanz in m		50
5	Anschlagart		stehend; kniend
6.1	Wettkampfschüsse		2 x (4 x 5)
6.2	Zeitvorgabe in min		pro Serie 50 sek.
6.3	Scheibe		0.20 Nr. 4
7	Beschreibung		

Landesverband: Landesschützenverband Sachsen-Anhalt e.V. (ST)
ST 1.1.9 Unterhebelrepetierer Zentralfeuer, 100 m

Ordnungsnr. Liste B	Schlagwort	Ordnungsnr. LSpO	Angabe
1	Wettbewerb	1.1.9	Unterhebelrepetierer Zentralfeuer, 100 m
1.1	Waffenart		Langwaffe / Mehrlader
1.2	Laufänge in cm		min. 42
2	Visierung		Kimme / Korn
3	Kaliber		< .45
4	Distanz in m		100
5	Anschlagart		stehend, kniend
6.1	Wettkampfschüsse		2 x (4 x 5)
6.2	Zeitvorgabe in min		pro Serie 50 sek.
6.3	Scheibe		0.20 Nr. 4
7	Beschreibung		

Landesverband: Landesschützenverband Sachsen-Anhalt e.V. (ST)
ST 1.1.10 Unterhebelrepetierer offen (Königsschießen)

Ordnungsnr. Liste B	Schlagwort	Ordnungsnr. LSpO	Angabe
1	Wettbewerb	1.1.10	Unterhebelrepetierer offen (Königsschießen)
1.1	Waffenart		Langwaffe / Mehrlader
1.2	Lauflänge in cm		min. 42
2	Visierung		Kimme / Korn; Zielfernrohr
3	Kaliber		≤ .45
4	Distanz in m		variabel
5	Anschlagart		variabel
6.1	Wettkampfschüsse		variabel
6.2	Zeitvorgabe in min		variabel
6.3	Scheibe		variabel
7	Beschreibung		Traditionsschießen (Königsschießen) wird in den Vereinen sehr unterschiedlich und nicht einheitlich gehandhabt und wird jeweils per Ausschreibung festgelegt.

Landesverband: Landesschützenverband Sachsen-Anhalt e.V. (ST)
ST 1.2.6 Unterhebelrepetierer .22 lfb, 25 m, Auflage

Ordnungsnr. Liste B	Schlagwort	Ordnungsnr. LSpO	Angabe
1	Wettbewerb	1.2.6	Unterhebelrepetierer .22 lfb, 25 m, Auflage
1.1	Waffenart		Langwaffe / Mehrlader
1.2	Lauflänge in cm		min. 42
2	Visierung		Kimme / Korn
3	Kaliber		5,6 mm / .22 lr / .22 lfb
4	Distanz in m		25
5	Anschlagart		stehend oder sitzend aufgelegt
6.1	Wettkampfschüsse		8 x 5
6.2	Zeitvorgabe in min		pro Serie 20 sek.
6.3	Scheibe		mechanische Klappscheibe (Annex)
7	Beschreibung		

Landesverband: Landesschützenverband Sachsen-Anhalt e.V. (ST)
ST 1.2.7.1.1 Unterhebelrepetierer .22 lfb, 50 m, Auflage

Ordnungsnr. Liste B	Schlagwort	Ordnungsnr. LSpO	Angabe
1	Wettbewerb	1.2.7.1.1	Unterhebelrepetierer .22 lfb, 50 m, stehend – Auflage
1.1	Waffenart		Langwaffe / Mehrlader
1.2	Lauflänge in cm		min. 42
2	Visierung		Kimme / Korn
3	Kaliber		5,6 mm / .22 lr / .22 lfb
4	Distanz in m		50
5	Anschlagart		stehend oder sitzend aufgelegt
6.1	Wettkampfschüsse		8 x 5
6.2	Zeitvorgabe in min		pro Serie 50 sek.
6.3	Scheibe		0.20 Nr. 4
7	Beschreibung		

Landesverband: Landesschützenverband Sachsen-Anhalt e.V. (ST)

ST 1.2.7.2.1 Unterhebelrepetierer Zentralfeuer, 50 m, Auflage

Ordnungsnr. Liste B	Schlagwort	Ordnungsnr. LSpO	Angabe
1	Wettbewerb	1.2.7.2.1	Unterhebelrepetierer Zentralfeuer, 50 m, Auflage
1.1	Waffenart		Langwaffe / Mehrlader
1.2	Laufänge in cm		min. 42
2	Visierung		Kimme / Korn
3	Kaliber		≤ .45
4	Distanz in m		50
5	Anschlagart		stehend oder sitzend aufgelegt
6.1	Wettkampfschüsse		8 x 5
6.2	Zeitvorgabe in min		pro Serie 50 sek.
6.3	Scheibe		0.20 Nr. 4
7	Beschreibung		

Landesverband: Landesschützenverband Sachsen-Anhalt e.V. (ST)

ST 1.2.7.3.1 Unterhebelrepetierer Zentralfeuer, 100 m, Auflage

Ordnungsnr. Liste B	Schlagwort	Ordnungsnr. LSpO	Angabe
1	Wettbewerb	1.2.7.3.1	Unterhebelrepetierer Zentralfeuer, 100 m, Auflage
1.1	Waffenart		Langwaffe / Mehrlader
1.2	Laufänge in cm		min. 42
2	Visierung		Kimme / Korn
3	Kaliber		≤ .45
4	Distanz in m		100
5	Anschlagart		stehend oder sitzend aufgelegt
6.1	Wettkampfschüsse		8 x 5
6.2	Zeitvorgabe in min		pro Serie 50 sek.
6.3	Scheibe		0.20 Nr. 4
7	Beschreibung		

Landesverband: Landesschützenverband Sachsen-Anhalt e.V. (ST)

ST 1.3.6 Repetierer .22 lfb, 25 m

Ordnungsnr. Liste B	Schlagwort	Ordnungsnr. LSpO	Angabe
1	Wettbewerb	1.3.6	Repetierer .22 lfb, 25 m
1.1	Waffenart		Langwaffe / Mehrlader
1.2	Laufänge in cm		min. 42
2	Visierung		Kimme / Korn
3	Kaliber		5,6 mm / .22 lr / .22 lfb
4	Distanz in m		25
5	Anschlagart		stehend
6.1	Wettkampfschüsse		8 x 5
6.2	Zeitvorgabe in min		pro Serie 20 sek.
6.3	Scheibe		mechanische Klappscheibe (Annex)
7	Beschreibung		

Landesverband: Landesschützenverband Sachsen-Anhalt e.V. (ST)
ST 1.3.7 Repetierer .22 lfb, 50 m, stehend

Ordnungsnr. Liste B	Schlagwort	Ordnungsnr. LSpO	Angabe
1	Wettbewerb	1.3.7	Repetierer .22 lfb, 50 m, stehend
1.1	Waffenart		Langwaffe / Mehrlader
1.2	Lauf­länge in cm		min. 42
2	Visierung		Kimme / Korn
3	Kaliber		5,6 mm / .22 lr / .22 lfb
4	Distanz in m		50
5	Anschlagart		stehend
6.1	Wettkampfschüsse		8 x 5
6.2	Zeitvorgabe in min		pro Serie 2
6.3	Scheibe		0.20 Nr. 4
7	Beschreibung		

Landesverband: Landesschützenverband Sachsen-Anhalt e.V. (ST)
ST 1.3.7mag1 Gewehr .22 mag., 50 m, stehend

Ordnungsnr. Liste B	Schlagwort	Ordnungsnr. LSpO	Angabe
1	Wettbewerb	1.3.7mag1	Gewehr .22 mag., 50 m, stehend
1.1	Waffenart		Langwaffe / Mehrlader
1.2	Lauf­länge in cm		min. 42
2	Visierung		Kimme / Korn
3	Kaliber		.22 mag (WMR)
4	Distanz in m		50
5	Anschlagart		stehend
6.1	Wettkampfschüsse		8 x 5
6.2	Zeitvorgabe in min		pro Serie 2
6.3	Scheibe		0.20 Nr. 4
7	Beschreibung		Ausschreibung

Landesverband: Landesschützenverband Sachsen-Anhalt e.V. (ST)
ST 1.3.7mag2 Gewehr .22 mag., 100 m, stehend

Ordnungsnr. Liste B	Schlagwort	Ordnungsnr. LSpO	Angabe
1	Wettbewerb	1.3.7mag2	Gewehr .22 mag., 100 m, stehend
1.1	Waffenart		Langwaffe / Mehrlader
1.2	Lauf­länge in cm		min. 42
2	Visierung		Kimme / Korn
3	Kaliber		.22 mag (WMR)
4	Distanz in m		100
5	Anschlagart		stehend
6.1	Wettkampfschüsse		8 x 5
6.2	Zeitvorgabe in min		pro Serie 2
6.3	Scheibe		0.20 Nr. 4
7	Beschreibung		Ausschreibung

Landesverband: Landesschützenverband Sachsen-Anhalt e.V. (ST)
ST 1.3.8 Repetierer .22 lfb, 50 m, stehend / kniend

Ordnungsnr. Liste B	Schlagwort	Ordnungsnr. LSpO	Angabe
1	Wettbewerb	1.3.8	Repetierer .22 lfb, 50 m, stehend / kniend
1.1	Waffenart		Langwaffe / Mehrlader
1.2	Laufänge in cm		min. 42
2	Visierung		Zielfernrohr
3	Kaliber		5,6 mm / .22 lr / .22 lfb
4	Distanz in m		50
5	Anschlagart		stehend, kniend
6.1	Wettkampfschüsse		2 x (4 x 5)
6.2	Zeitvorgabe in min		pro Serie 2
6.3	Scheibe		0.20 Nr. 4
7	Beschreibung		

Landesverband: Landesschützenverband Sachsen-Anhalt e.V. (ST)
ST 1.3.8mag1 Gewehr .22 mag, 50 m, stehend / kniend

Ordnungsnr. Liste B	Schlagwort	Ordnungsnr. LSpO	Angabe
1	Wettbewerb	1.3.8mag1	Gewehr .22 mag, 50 m, stehend / kniend
1.1	Waffenart		Langwaffe / Mehrlader
1.2	Laufänge in cm		min. 42
2	Visierung		Zielfernrohr
3	Kaliber		.22 mag (WMR)
4	Distanz in m		50
5	Anschlagart		stehend, kniend
6.1	Wettkampfschüsse		2 x (4 x 5)
6.2	Zeitvorgabe in min		pro Serie 2
6.3	Scheibe		0.20 Nr. 4
7	Beschreibung		Ausschreibung

Landesverband: Landesschützenverband Sachsen-Anhalt e.V. (ST)
ST 1.3.8mag2 Gewehr .22 mag, 100 m, stehend / kniend

Ordnungsnr. Liste B	Schlagwort	Ordnungsnr. LSpO	Angabe
1	Wettbewerb	1.3.8mag2	Gewehr .22 mag, 100 m, stehend / kniend
1.1	Waffenart		Langwaffe / Mehrlader
1.2	Laufänge in cm		min. 42
2	Visierung		Zielfernrohr
3	Kaliber		.22 mag (WMR)
4	Distanz in m		100
5	Anschlagart		stehend, kniend
6.1	Wettkampfschüsse		2 x (4 x 5)
6.2	Zeitvorgabe in min		pro Serie 2
6.3	Scheibe		0.20 Nr. 4
7	Beschreibung		Ausschreibung

Landesverband: Landesschützenverband Sachsen-Anhalt e.V. (ST)
ST 1.3.9 Repetierer .22 lfb, 50 m, sitzend - Auflage

Ordnungsnr. Liste B	Schlagwort	Ordnungsnr. LSpO	Angabe
1	Wettbewerb	1.3.9	Repetierer .22 lfb, 50 m, sitzend - Auflage
1.1	Waffenart		Langwaffe / Mehrlader
1.2	Lauf­länge in cm		min. 42
2	Visierung		Kimme / Korn
3	Kaliber		5,6 mm / .22 lr / .22 lfb
4	Distanz in m		50
5	Anschlagart		sitzend aufgelegt
6.1	Wettkampfschüsse		8 x 5
6.2	Zeitvorgabe in min		pro Serie 2
6.3	Scheibe		0.20 Nr. 4
7	Beschreibung		

Landesverband: Landesschützenverband Sachsen-Anhalt e.V. (ST)
ST 1.3.9mag1 Gewehr .22 mag, 50 m, sitzend - Auflage

Ordnungsnr. Liste B	Schlagwort	Ordnungsnr. LSpO	Angabe
1	Wettbewerb	1.3.9mag1	Gewehr .22 mag, 50 m, sitzend - Auflage
1.1	Waffenart		Langwaffe / Mehrlader
1.2	Lauf­länge in cm		min. 42
2	Visierung		Kimme / Korn
3	Kaliber		.22 mag; (WMR)
4	Distanz in m		50
5	Anschlagart		sitzend aufgelegt
6.1	Wettkampfschüsse		8 x 5
6.2	Zeitvorgabe in min		pro Serie 2
6.3	Scheibe		0.20 Nr. 4
7	Beschreibung		Ausschreibung

Landesverband: Landesschützenverband Sachsen-Anhalt e.V. (ST)
ST 1.3.9mag2 Gewehr .22 mag, 100 m, sitzend - Auflage

Ordnungsnr. Liste B	Schlagwort	Ordnungsnr. LSpO	Angabe
1	Wettbewerb	1.3.9mag2	Gewehr .22 mag, 100 m, sitzend - Auflage
1.1	Waffenart		Langwaffe / Mehrlader
1.2	Lauf­länge in cm		min. 42
2	Visierung		Kimme / Korn
3	Kaliber		.22 mag; (WMR)
4	Distanz in m		100
5	Anschlagart		sitzend aufgelegt
6.1	Wettkampfschüsse		8 x 5
6.2	Zeitvorgabe in min		pro Serie 2
6.3	Scheibe		0.20 Nr. 4
7	Beschreibung		Ausschreibung

Landesverband: Landesschützenverband Sachsen-Anhalt e.V. (ST)
ST 1.3.10 Repetierer .22 lfb, 50 m, Zielfernrohr. sitzend - Auflage

Ordnungsnr. Liste B	Schlagwort	Ordnungsnr. LSpO	Angabe
1	Wettbewerb	1.3.10	Repetierer .22 lfb, 50 m, sitzend - Auflage
1.1	Waffenart		Langwaffe / Mehrlader
1.2	Laufänge in cm		min. 42
2	Visierung		Zielfernrohr
3	Kaliber		5,6 mm / .22 lr / .22 lfb
4	Distanz in m		50
5	Anschlagart		sitzend aufgelegt
6.1	Wettkampfschüsse		8 x 5
6.2	Zeitvorgabe in min		pro Serie 2
6.3	Scheibe		0.20 Nr. 4
7	Beschreibung		

Landesverband: Landesschützenverband Sachsen-Anhalt e.V. (ST)
ST 1.3.10mag1 Gewehr .22 mag, 50 m, Zielfernrohr. sitzend - Auflage

Ordnungsnr. Liste B	Schlagwort	Ordnungsnr. LSpO	Angabe
1	Wettbewerb	1.3.10mag1	Gewehr.22 mag, 50 m, sitzend - Auflage
1.1	Waffenart		Langwaffe / Mehrlader
1.2	Laufänge in cm		min. 42
2	Visierung		Zielfernrohr
3	Kaliber		.22 mag; (WMR)
4	Distanz in m		50
5	Anschlagart		sitzend aufgelegt
6.1	Wettkampfschüsse		8 x 5
6.2	Zeitvorgabe in min		pro Serie 2
6.3	Scheibe		0.20 Nr. 4
7	Beschreibung		Ausschreibung

Landesverband: Landesschützenverband Sachsen-Anhalt e.V. (ST)
ST 1.3.10mag2 Gewehr .22 mag, 100 m, Zielfernrohr. sitzend - Auflage

Ordnungsnr. Liste B	Schlagwort	Ordnungsnr. LSpO	Angabe
1	Wettbewerb	1.3.10mag2	Gewehr .22 mag, 100 m, sitzend - Auflage
1.1	Waffenart		Langwaffe / Mehrlader
1.2	Laufänge in cm		min. 42
2	Visierung		Zielfernrohr
3	Kaliber		.22 mag; (WMR)
4	Distanz in m		100
5	Anschlagart		sitzend aufgelegt
6.1	Wettkampfschüsse		8 x 5
6.2	Zeitvorgabe in min		pro Serie 2
6.3	Scheibe		0.20 Nr. 4
7	Beschreibung		Ausschreibung

Landesverband: Landesschützenverband Sachsen-Anhalt e.V. (ST)
ST 1.4.1 Luftgewehr Rundkugeln

Ordnungsnr. Liste B	Schlagwort	Ordnungsnr. LSpO	Angabe
1	Wettbewerb	1.4.1	Luftgewehr Rundkugeln; Mitgliederwerbung im Bereich Breitensport
1.1	Waffenart		Langwaffe / Mehrlader
1.2	Lauf­länge in cm		min. 42
2	Visierung		Kimme / Korn
3	Kaliber		≤ 4,5 mm; Rundkugeln
4	Distanz in m		4
5	Anschlagart		stehend aufgelegt; stehend angestrichen; stehend fest angestrichen; sitzend aufgelegt frei; sitzend aufgelegt Bock (Annex)
6.1	Wettkampfschüsse		4 x 5 oder 6 x 5 oder 8 x 5
6.2	Zeitvorgabe in min		8, 12, 16
6.3	Scheibe		variabel; wird in den Vereinen sehr unterschiedlich gehandhabt
7	Beschreibung		wird in den Vereinen sehr unterschiedlich gehandhabt

Landesverband: Landesschützenverband Sachsen-Anhalt e.V. (ST)
ST 1.4.2 Luftgewehr 4,5 mm (.177) Auflage

Ordnungsnr. Liste B	Schlagwort	Ordnungsnr. LSpO	Angabe
1	Wettbewerb	1.4.2	Luftgewehr 4,5,mm (.177) Auflage
1.1	Waffenart		Langwaffe / Mehrlader
1.2	Lauf­länge in cm		min. 42
2	Visierung		Diop­ter / Korn
3	Kaliber		4,5 mm (.177)
4	Distanz in m		10
5	Anschlagart		stehend oder sitzend aufgelegt
6.1	Wettkampfschüsse		100
6.2	Zeitvorgabe in min		Zuganlagen 120; andere Systeme 100
6.3	Scheibe		0.20 Nr. 1
7	Beschreibung		Gewehrtabelle

Landesverband: Landesschützenverband Sachsen-Anhalt e.V. (ST)
ST 1.4.3 Luftgewehr 4,5 mm (.177), stehend

Ordnungsnr. Liste B	Schlagwort	Ordnungsnr. LSpO	Angabe
1	Wettbewerb	1.4.3	Luftgewehr 4,5 mm (.177), stehend
1.1	Waffenart		Langwaffe / Mehrlader
1.2	Lauf­länge in cm		min. 42
2	Visierung		Diop­ter / Korn
3	Kaliber		4,5 mm / .177
4	Distanz in m		10
5	Anschlagart		stehend
6.1	Wettkampfschüsse		100
6.2	Zeitvorgabe in min		120
6.3	Scheibe		0.20 Nr. 1
7	Beschreibung		Gewehrtabelle

Landesverband: Landesschützenverband Sachsen-Anhalt e.V. (ST)

ST 1.5.2.1 Gewehr (Einzellader), .22 lfb, 25 m

Ordnungsnr. Liste B	Schlagwort	Ordnungsnr. LSpO	Angabe
1	Wettbewerb	1.5.2.1	Gewehr (Einzellader), .22 lfb, 25 m
1.1	Waffenart		Langwaffe / Einzellader
1.2	Lauflänge in cm		min. 42
2	Visierung		Diopter / Korn; Zielfernrohr
3	Kaliber		5,6 mm / .22 lr / .22 lfb
4	Distanz in m		25
5	Anschlagart		stehend aufgelegt, stehend angestrichen, stehend fest angestrichen, sitzend aufgelegt Bock, liegend aufgelegt (Annex)
6.1	Wettkampfschüsse		20; 40; 60
6.2	Zeitvorgabe in min		je nach Anzahl der Schüsse
6.3	Scheibe		0.20 Nr. 3
7	Beschreibung		Gewehrtabelle

Landesverband: Landesschützenverband Sachsen-Anhalt e.V. (ST)

ST 1.5.2.2 Gewehr (Einzellader), .22 lfb, 50 m

Ordnungsnr. Liste B	Schlagwort	Ordnungsnr. LSpO	Angabe
1	Wettbewerb	1.5.2.2	Gewehr (Einzellader), .22 lfb, 50 m
1.1	Waffenart		Langwaffe / Einzellader
1.2	Lauflänge in cm		min. 42
2	Visierung		Diopter / Korn; Zielfernrohr
3	Kaliber		5,6 mm / .22 lr / .22 lfb
4	Distanz in m		50
5	Anschlagart		stehend aufgelegt, stehend angestrichen, stehend fest angestrichen, sitzend aufgelegt Bock, liegend aufgelegt (Annex)
6.1	Wettkampfschüsse		20; 40; 60
6.2	Zeitvorgabe in min		je nach Anzahl der Schüsse
6.3	Scheibe		0.20 Nr. 3
7	Beschreibung		Gewehrtabelle

Landesverband: Landesschützenverband Sachsen-Anhalt e.V. (ST)

ST 1.5.2.3 Gewehr (Einzellader), .22 lfb, 100 m

Ordnungsnr. Liste B	Schlagwort	Ordnungsnr. LSpO	Angabe
1	Wettbewerb	1.5.2.3	Gewehr (Einzellader), .22 lfb, 100 m
1.1	Waffenart		Langwaffe / Einzellader
1.2	Lauflänge in cm		min. 42
2	Visierung		Diopter / Korn; Zielfernrohr
3	Kaliber		5,6 mm / .22 lr / .22 lfb
4	Distanz in m		100
5	Anschlagart		stehend aufgelegt, stehend angestrichen, stehend fest angestrichen, sitzend aufgelegt Bock, liegend aufgelegt (Annex)
6.1	Wettkampfschüsse		20; 40; 60
6.2	Zeitvorgabe in min		je nach Anzahl der Schüsse
6.3	Scheibe		0.20 Nr. 3
7	Beschreibung		Gewehrtabelle

Landesverband: Landesschützenverband Sachsen-Anhalt e.V. (ST)
ST 1.6.6 Selbstladegewehr, .22 lfb, 25 m

Ordnungsnr. Liste B	Schlagwort	Ordnungsnr. LSpO	Angabe
1	Wettbewerb	1.6.6	Selbstladegewehr .22 lfb, 25 m
1.1	Waffenart		Langwaffe / Mehrlader
1.2	Laufänge in cm		min. 42
2	Visierung		Kimme / Korn
3	Kaliber		5,6 mm / .22 lr / .22 lfb
4	Distanz in m		25
5	Anschlagart		stehend
6.1	Wettkampfschüsse		8 x 5
6.2	Zeitvorgabe in min		pro Serie 10 sek.
6.3	Scheibe		mechanische Klappscheibe (Annex)
7	Beschreibung		

Landesverband: Landesschützenverband Sachsen-Anhalt e.V. (ST)
ST 1.6.7 Selbstladegewehr, .22 lfb, 50 m, stehend

Ordnungsnr. Liste B	Schlagwort	Ordnungsnr. LSpO	Angabe
1	Wettbewerb	1.6.7	Selbstladegewehr .22 lfb, 50 m, stehend
1.1	Waffenart		Langwaffe / halbautomatische Büchse; Magazinkapazität mind. 5 Patronen
1.2	Laufänge in cm		min. 42
2	Visierung		Kimme / Korn; Rotpunkt- oder Reflexvisier ohne optische Vergrößerung
3	Kaliber		5,6 mm / .22 lr / .22 lfb
4	Distanz in m		50
5	Anschlagart		stehend
6.1	Wettkampfschüsse		8 x 5
6.2	Zeitvorgabe in min		pro Serie 20 sek.
6.3	Scheibe		0.20 Nr. 4
7	Beschreibung		

Landesverband: Landesschützenverband Sachsen-Anhalt e.V. (ST)
ST 1.6.8 Selbstladegewehr, .22 lfb, 50 m, stehend, Zielfernrohr

Ordnungsnr. Liste B	Schlagwort	Ordnungsnr. LSpO	Angabe
1	Wettbewerb	1.6.8	Selbstladegewehr .22 lfb, 50 m, stehend, Zielfernrohr
1.1	Waffenart		Langwaffe / halbautomatische Büchse; Magazinkapazität mind. 5 Patronen
1.2	Laufänge in cm		min. 42
2	Visierung		Zielfernrohr
3	Kaliber		5,6 mm / .22 lr / .22 lfb
4	Distanz in m		50
5	Anschlagart		stehend
6.1	Wettkampfschüsse		8 x 5
6.2	Zeitvorgabe in min		pro Serie 20 sek.
6.3	Scheibe		0.20 Nr. 4
7	Beschreibung		

Landesverband: Landesschützenverband Sachsen-Anhalt e.V. (ST)

ST 1.6.9 Selbstladegewehr, .22 lfb, 50 m, aufgelegt

Ordnungsnr. Liste B	Schlagwort	Ordnungsnr. LSpO	Angabe
1	Wettbewerb	1.6.9	Selbstladegewehr .22 lfb, 50 m, aufgelegt
1.1	Waffenart		Langwaffe / halbautomatische Büchse; magazinkapazität mind. 5 Patronen
1.2	Lauflänge in cm		min. 42
2	Visierung		Kimme / Korn; Rotpunkt- oder Reflexvisier ohne optische Vergrößerung
3	Kaliber		5,6 mm / .22 lr / .22 lfb
4	Distanz in m		50
5	Anschlagart		sitzend oder stehend aufgelegt
6.1	Wettkampfschüsse		8 x 5
6.2	Zeitvorgabe in min		pro Serie 20 sek.
6.3	Scheibe		0.20 Nr. 4
7	Beschreibung		

Landesverband: Landesschützenverband Sachsen-Anhalt e.V. (ST)

ST 1.6.10 Selbstladegewehr, .22 lfb, 50 m, aufgelegt, Zielfernrohr

Ordnungsnr. Liste B	Schlagwort	Ordnungsnr. LSpO	Angabe
1	Wettbewerb	1.6.10	Selbstladegewehr .22 lfb, 50 m, aufgelegt, Zielfernrohr
1.1	Waffenart		Langwaffe / halbautomatische Büchse; magazinkapazität mind. 5 Patronen
1.2	Lauflänge in cm		min. 42
2	Visierung		Zielfernrohr
3	Kaliber		5,6 mm / .22 lr / .22 lfb
4	Distanz in m		50
5	Anschlagart		stehend oder sitzend aufgelegt
6.1	Wettkampfschüsse		8 x 5
6.2	Zeitvorgabe in min		pro Serie 20 sek.
6.3	Scheibe		0.20 Nr. 4
7	Beschreibung		

Landesverband: Landesschützenverband Sachsen-Anhalt e.V. (ST)

ST 1.6.13 Selbstladegewehr, .22 lfb, 25 m / 50 m (Königsschießen)

Ordnungsnr. Liste B	Schlagwort	Ordnungsnr. LSpO	Angabe
1	Wettbewerb	1.6.13	Selbstladegewehr .22 lfb, 25 m / 50 m (Königsschießen)
1.1	Waffenart		Langwaffe / halbautomatische Büchse
1.2	Lauflänge in cm		min. 42
2	Visierung		Kimme / Korn; Rotpunkt- oder Reflexvisier ohne optische Vergrößerung; Zielfernrohr
3	Kaliber		5,6 mm / .22 lr / .22 lfb
4	Distanz in m		25 / 50
5	Anschlagart		stehend aufgelegt; sitzend aufgelegt frei; sitzend aufgelegt Bock (Annex)
6.1	Wettkampfschüsse		variabel
6.2	Zeitvorgabe in min		variabel
6.3	Scheibe		variabel
7	Beschreibung		Traditionsschießen (Königsschießen) wird in den Vereinen sehr unterschiedlich gehandhabt.

Landesverband: Landesschützenverband Sachsen-Anhalt e.V. (ST)

ST 1.7.6 Zentralfeuerwehr, 50 m, liegend / stehend, Original

Ordnungsnr. Liste B	Schlagwort	Ordnungsnr. LSpO	Angabe
1	Wettbewerb	1.7.6	Zentralfeuerwehr 50 m, liegend / stehend, Original
1.1	Waffenart		Langwaffe / Einzellader, Mehrlader als Einzellader
1.2	Laufänge in cm		min. 42
2	Visierung		Kimme / Korn; Zielfernrohr
3	Kaliber		≤ 8 mm Zentralfeuer
4	Distanz in m		50
5	Anschlagart		liegend; stehend
6.1	Wettkampfschüsse		4 x 5
6.2	Zeitvorgabe in min		pro Serie 150 sek.
6.3	Scheibe		0.20 Nr. 3
7	Beschreibung		

Landesverband: Landesschützenverband Sachsen-Anhalt e.V. (ST)

ST 1.7.7.1.1 Zentralfeuerwehr, 50 m, aufgelegt

Ordnungsnr. Liste B	Schlagwort	Ordnungsnr. LSpO	Angabe
1	Wettbewerb	1.7.7.1.1	Zentralfeuerwehr 50 m, aufgelegt
1.1	Waffenart		Langwaffe / Einzellader, Mehrlader als Einzellader
1.2	Laufänge in cm		min. 42
2	Visierung		Kimme / Korn
3	Kaliber		≤ 8 mm Zentralfeuer
4	Distanz in m		50
5	Anschlagart		stehend oder sitzend aufgelegt
6.1	Wettkampfschüsse		4 x 5
6.2	Zeitvorgabe in min		pro Serie 150 sek.
6.3	Scheibe		0.20 Nr. 3
7	Beschreibung		

Landesverband: Landesschützenverband Sachsen-Anhalt e.V. (ST)

ST 1.7.7.1.6 Zentralfeuerwehr, 50 m, liegend – aufgelegt, Original

Ordnungsnr. Liste B	Schlagwort	Ordnungsnr. LSpO	Angabe
1	Wettbewerb	1.7.7.1.6	Zentralfeuerwehr 50 m, liegend – aufgelegt, Original
1.1	Waffenart		Langwaffe / Einzellader, Mehrlader als Einzellader
1.2	Laufänge in cm		min. 42
2	Visierung		Kimme / Korn
3	Kaliber		≤ 8 mm Zentralfeuer
4	Distanz in m		50
5	Anschlagart		liegend aufgelegt (Annex)
6.1	Wettkampfschüsse		4 x 5
6.2	Zeitvorgabe in min		pro Serie 150 sek.
6.3	Scheibe		0.20 Nr. 3
7	Beschreibung		

Landesverband: Landesschützenverband Sachsen-Anhalt e.V. (ST)
ST 1.7.8.1.1 Zentralfeuerwaffe, 50 m, aufgelegt, Zielfernrohr

Ordnungsnr. Liste B	Schlagwort	Ordnungsnr. LSpO	Angabe
1	Wettbewerb	1.7.8.1.1	Zentralfeuerwaffe 50 m, aufgelegt, Zielfernrohr
1.1	Waffenart		Langwaffe / Einzellader, Mehrlader als Einzellader
1.2	Laufänge in cm		min. 42
2	Visierung		Zielfernrohr
3	Kaliber		≤ 8 mm Zentralfeuer
4	Distanz in m		50
5	Anschlagart		stehend oder sitzend aufgelegt
6.1	Wettkampfschüsse		4 x 5
6.2	Zeitvorgabe in min		pro Serie 150 sek.
6.3	Scheibe		0.20 Nr. 3
7	Beschreibung		

Landesverband: Landesschützenverband Sachsen-Anhalt e.V. (ST)
ST 1.7.8.1.6 Zentralfeuerwaffe, 50 m, liegend – aufgelegt, Zielfernrohr

Ordnungsnr. Liste B	Schlagwort	Ordnungsnr. LSpO	Angabe
1	Wettbewerb	1.7.8.1.6	Zentralfeuerwaffe 50 m, liegend – aufgelegt, Zielfernrohr
1.1	Waffenart		Langwaffe / Einzellader, Mehrlader als Einzellader
1.2	Laufänge in cm		min. 42
2	Visierung		Zielfernrohr
3	Kaliber		≤ 8 mm Zentralfeuer
4	Distanz in m		50
5	Anschlagart		liegend aufgelegt (Annex)
6.1	Wettkampfschüsse		4 x 5
6.2	Zeitvorgabe in min		pro Serie 150 sek.
6.3	Scheibe		0.20 Nr. 3
7	Beschreibung		

Landesverband: Landesschützenverband Sachsen-Anhalt e.V. (ST)
ST 1.7.9.1 Zentralfeuerwaffe, 100 m, liegend

Ordnungsnr. Liste B	Schlagwort	Ordnungsnr. LSpO	Angabe
1	Wettbewerb	1.7.9.1	Zentralfeuerwaffe 100 m, liegend
1.1	Waffenart		Langwaffe / Einzellader, Mehrlader als Einzellader
1.2	Laufänge in cm		min. 42
2	Visierung		Zielfernrohr
3	Kaliber		≤ 8 mm Zentralfeuer
4	Distanz in m		100
5	Anschlagart		liegend
6.1	Wettkampfschüsse		4 x 5
6.2	Zeitvorgabe in min		1. Serie: 10; Folgeserien je 8
6.3	Scheibe		Zentralfeuerwaffe 100 / 200 m Zielfernrohr - Scheibe (Annex)
7	Beschreibung		

Landesverband: Landesschützenverband Sachsen-Anhalt e.V. (ST)

ST 1.7.9.2 Zentralfeuerabwehr, 50 m, liegend

Ordnungsnr. Liste B	Schlagwort	Ordnungsnr. LSpO	Angabe
1	Wettbewerb	1.7.9.2	Zentralfeuerabwehr 50 m, liegend
1.1	Waffenart		Langwaffe / Einzellader, Mehrlader als Einzellader
1.2	Lauf­länge in cm		min. 42
2	Visierung		Zielfernrohr
3	Kaliber		≤ 8 mm Zentralfeuer
4	Distanz in m		50
5	Anschlagart		liegend
6.1	Wettkampfschüsse		4 x 5
6.2	Zeitvorgabe in min		1. Serie: 10; Folgeserien je 8
6.3	Scheibe		Zentralfeuerabwehr 50 m Zielfernrohr - Scheibe (Annex)
7	Beschreibung		

Landesverband: Landesschützenverband Sachsen-Anhalt e.V. (ST)

ST 1.7.10.1.1 Zentralfeuerabwehr, 100 m, aufgelegt

Ordnungsnr. Liste B	Schlagwort	Ordnungsnr. LSpO	Angabe
1	Wettbewerb	1.7.10.1.1	Zentralfeuerabwehr 100 m, aufgelegt
1.1	Waffenart		Langwaffe / Einzellader, Mehrlader als Einzellader
1.2	Lauf­länge in cm		min. 42
2	Visierung		Kimme / Korn
3	Kaliber		≤ 8 mm Zentralfeuer
4	Distanz in m		100
5	Anschlagart		stehend oder sitzend aufgelegt
6.1	Wettkampfschüsse		4 x 5
6.2	Zeitvorgabe in min		pro Serie 5
6.3	Scheibe		0.20 Nr. 4
7	Beschreibung		

Landesverband: Landesschützenverband Sachsen-Anhalt e.V. (ST)

ST 1.7.10.1.6 Zentralfeuerabwehr, 100 m, liegend – aufgelegt, Original

Ordnungsnr. Liste B	Schlagwort	Ordnungsnr. LSpO	Angabe
1	Wettbewerb	1.7.10.1.6	Zentralfeuerabwehr 100 m, liegend – aufgelegt, Original
1.1	Waffenart		Langwaffe / Einzellader, Mehrlader als Einzellader
1.2	Lauf­länge in cm		min. 42
2	Visierung		Kimme / Korn
3	Kaliber		≤ 8 mm Zentralfeuer
4	Distanz in m		100
5	Anschlagart		liegend aufgelegt (Annex)
6.1	Wettkampfschüsse		4 x 5
6.2	Zeitvorgabe in min		pro Serie 5
6.3	Scheibe		0.20 Nr. 4
7	Beschreibung		

Landesverband: Landesschützenverband Sachsen-Anhalt e.V. (ST)

ST 1.7.11.1.1 Zentralfeuergewehr, 100 m, aufgelegt, Zielfernrohr

Ordnungsnr. Liste B	Schlagwort	Ordnungsnr. LSpO	Angabe
1	Wettbewerb	1.7.11.1.1	Zentralfeuergewehr 100 m, aufgelegt, Zielfernrohr
1.1	Waffenart		Langwaffe / Einzellader, Mehrlader als Einzellader
1.2	Laufänge in cm		min. 42
2	Visierung		Zielfernrohr
3	Kaliber		≤ 8 mm Zentralfeuer
4	Distanz in m		100
5	Anschlagart		stehend oder sitzend aufgelegt
6.1	Wettkampfschüsse		4 x 5
6.2	Zeitvorgabe in min		pro Serie 5
6.3	Scheibe		0.20 Nr. 4
7	Beschreibung		

Landesverband: Landesschützenverband Sachsen-Anhalt e.V. (ST)

ST 1.7.11.1.6 Zentralfeuergewehr, 100 m, liegend – aufgelegt, Zielfernrohr

Ordnungsnr. Liste B	Schlagwort	Ordnungsnr. LSpO	Angabe
1	Wettbewerb	1.7.11.1.6	Zentralfeuergewehr 100 m, liegend – aufgelegt, Zielfernrohr
1.1	Waffenart		Langwaffe / Einzellader, Mehrlader als Einzellader
1.2	Laufänge in cm		min. 42
2	Visierung		Zielfernrohr
3	Kaliber		≤ 8 mm Zentralfeuer
4	Distanz in m		100
5	Anschlagart		liegend aufgelegt (Annex)
6.1	Wettkampfschüsse		4 x 5
6.2	Zeitvorgabe in min		pro Serie 5
6.3	Scheibe		0.20 Nr. 4
7	Beschreibung		

Landesverband: Landesschützenverband Sachsen-Anhalt e.V. (ST)

ST 1.7.12 Zentralfeuergewehr, 300 m, liegend

Ordnungsnr. Liste B	Schlagwort	Ordnungsnr. LSpO	Angabe
1	Wettbewerb	1.7.12	Zentralfeuergewehr 300 m, liegend
1.1	Waffenart		Langwaffe / Einzellader, Mehrlader als Einzellader
1.2	Laufänge in cm		min. 42
2	Visierung		Zielfernrohr
3	Kaliber		≤ 8 mm Zentralfeuer
4	Distanz in m		300
5	Anschlagart		liegend
6.1	Wettkampfschüsse		4 x 5
6.2	Zeitvorgabe in min		1. Serie 10; Folgeserien je 8
6.3	Scheibe		Zentralfeuergewehr 100 / 200 m Zielfernrohr - Scheibe (Annex)
7	Beschreibung		

Landesverband: Landesschützenverband Sachsen-Anhalt e.V. (ST)
ST 1.7.13.1.1 Zentralfeuer- und Selbstladegewehr, 300 m, aufgelegt

Ordnungsnr. Liste B	Schlagwort	Ordnungsnr. LSpO	Angabe
1	Wettbewerb	1.7.13.1.1	Zentralfeuer- und Selbstladegewehr 300 m, aufgelegt
1.1	Waffenart		Langwaffe / Einzellader, Mehrlader als Einzellader
1.2	Lauf-länge in cm		min. 42
2	Visierung		Kimme / Korn
3	Kaliber		≤ 8 mm Zentralfeuer
4	Distanz in m		300
5	Anschlagart		stehend oder sitzend aufgelegt
6.1	Wettkampfschüsse		4 x 5
6.2	Zeitvorgabe in min		pro Serie 5
6.3	Scheibe		0.20 Nr. 5
7	Beschreibung		

Landesverband: Landesschützenverband Sachsen-Anhalt e.V. (ST)
ST 1.7.13.1.6 Zentralfeuer- und Selbstladegewehr, 300 m, liegend – aufgelegt, Original

Ordnungsnr. Liste B	Schlagwort	Ordnungsnr. LSpO	Angabe
1	Wettbewerb	1.7.13.1.6	Zentralfeuer- und Selbstladegewehr 300 m, liegend – aufgelegt, Original
1.1	Waffenart		Langwaffe / Einzellader, Mehrlader als Einzellader
1.2	Lauf-länge in cm		min. 42
2	Visierung		Kimme / Korn
3	Kaliber		≤ 8 mm Zentralfeuer
4	Distanz in m		300
5	Anschlagart		liegend aufgelegt (Annex)
6.1	Wettkampfschüsse		4 x 5
6.2	Zeitvorgabe in min		pro Serie 5
6.3	Scheibe		0.20 Nr. 5
7	Beschreibung		

Landesverband: Landesschützenverband Sachsen-Anhalt e.V. (ST)
ST 1.8.2.1 Zentralfeuer-, Selbstladegewehr, stehend

Ordnungsnr. Liste B	Schlagwort	Ordnungsnr. LSpO	Angabe
1	Wettbewerb	1.8.2.1	Zentralfeuer-, Selbstladegewehr, stehend
1.1	Waffenart		Langwaffe / halbautomatische Büchse; Magazinkapazität mind. 5 Patronen
1.2	Lauf-länge in cm		min. 40
2	Visierung		Kimme / Korn; Diopter / Korn; Rotpunkt oder Reflexvisier ohne optische Vergrößerung
3	Kaliber		≤ 8 mm Zentralfeuer
4	Distanz in m		50
5	Anschlagart		stehend
6.1	Wettkampfschüsse		40
6.2	Zeitvorgabe in min		8 x 5 in je 20 sek.
6.3	Scheibe		0.20 Nr. 4
7	Beschreibung		Zentralfeuer-, Selbstladegewehr, stehend

Landesverband: Landesschützenverband Sachsen-Anhalt e.V. (ST)
ST 1.8.2.2 Zentralfeuer-, Selbstladegewehr, 100 m, aufgelegt

Ordnungsnr. Liste B	Schlagwort	Ordnungsnr. LSpO	Angabe
1	Wettbewerb	1.8.2.2	Zentralfeuer-, Selbstladegewehr 100m, aufgelegt
1.1	Waffenart		Langwaffe / halbautomatische Büchse; Magazinkapazität mind. 5 Patronen
1.2	Lauflänge in cm		min. 40
2	Visierung		Kimme / Korn; Diopter / Korn; Rotpunkt oder Reflexvisier ohne optische Vergrößerung
3	Kaliber		≤ 8 mm Zentralfeuer
4	Distanz in m		100
5	Anschlagart		stehend oder sitzend aufgelegt
6.1	Wettkampfschüsse		8 x 5
6.2	Zeitvorgabe in min		pro Serie 20
6.3	Scheibe		0.20 Nr. 4
7	Beschreibung		Zentralfeuer-, Selbstladegewehr 100m, stehend - aufgelegt, Original

Landesverband: Landesschützenverband Sachsen-Anhalt e.V. (ST)
ST 1.8.2.6 Zentralfeuer-Selbstladegewehr, 100 m, liegend

Ordnungsnr. Liste B	Schlagwort	Ordnungsnr. LSpO	Angabe
1	Wettbewerb	1.8.2.6	Zentralfeuer-Selbstladegewehr 100m, liegend
1.1	Waffenart		Langwaffe / halbautomatische Büchse; Magazinkapazität mind. 5 Patronen
1.2	Lauflänge in cm		min. 42
2	Visierung		Kimme / Korn; Diopter / Korn; Rotpunkt oder Reflexvisier ohne optische Vergrößerung
3	Kaliber		≤ 8 mm Zentralfeuer
4	Distanz in m		100
5	Anschlagart		liegend
6.1	Wettkampfschüsse		40
6.2	Zeitvorgabe in min		4 x 5 in jeweils 180 sek.; 4 x 5 in jeweils 20 sek.
6.3	Scheibe		0.20 Nr. 4
7	Beschreibung		

Landesverband: Landesschützenverband Sachsen-Anhalt e.V. (ST)
ST 1.8.3.1 Zentralfeuer-, Selbstladegewehr, 100 m, aufgelegt, Zielfernrohr

Ordnungsnr. Liste B	Schlagwort	Ordnungsnr. LSpO	Angabe
1	Wettbewerb	1.8.3.1	Zentralfeuer-, Selbstladegewehr 100 m, aufgelegt, Zielfernrohr
1.1	Waffenart		Langwaffe / halbautomatische Büchse; Magazinkapazität mind. 5 Patronen
1.2	Lauflänge in cm		min. 40
2	Visierung		Zielfernrohr
3	Kaliber		≤ 8 mm Zentralfeuer
4	Distanz in m		100
5	Anschlagart		stehend oder sitzend aufgelegt
6.1	Wettkampfschüsse		4 x 5
6.2	Zeitvorgabe in min		pro Serie 5
6.3	Scheibe		0.20 Nr. 4
7	Beschreibung		

Landesverband: Landesschützenverband Sachsen-Anhalt e.V. (ST)

ST 1.8.3.6 Zentralfeuer-, Selbstladegewehr, 100 m, liegend – aufgelegt, Zielfernrohr

Ordnungsnr. Liste B	Schlagwort	Ordnungsnr. LSpO	Angabe
1	Wettbewerb	1.8.3.6	Zentralfeuer-, Selbstladegewehr 100 m, liegend – aufgelegt, Zielfernrohr
1.1	Waffenart		Langwaffe / halbautomatische Büchse; Magazinkapazität mind. 5 Patronen
1.2	Lauflänge in cm		min. 40
2	Visierung		Zielfernrohr
3	Kaliber		≤ 8 mm Zentralfeuer
4	Distanz in m		100
5	Anschlagart		liegend aufgelegt (Annex)
6.1	Wettkampfschüsse		4 x 5
6.2	Zeitvorgabe in min		pro Serie 5
6.3	Scheibe		0.20 Nr. 4
7	Beschreibung		

Landesverband: Landesschützenverband Sachsen-Anhalt e.V. (ST)

ST 1.8.4.1 Zentralfeuer-, Selbstladegewehr, 300 m, aufgelegt

Ordnungsnr. Liste B	Schlagwort	Ordnungsnr. LSpO	Angabe
1	Wettbewerb	1.8.4.1	Zentralfeuer-, Selbstladegewehr 300 m, aufgelegt
1.1	Waffenart		Langwaffe / halbautomatische Büchse; Magazinkapazität mind. 5 Patronen
1.2	Lauflänge in cm		min. 42
2	Visierung		Kimme / Korn; Diopter / Korn; Rotpunkt oder Reflexvisier ohne optische Vergrößerung
3	Kaliber		≤ 8 mm Zentralfeuer
4	Distanz in m		300
5	Anschlagart		stehend oder sitzend aufgelegt
6.1	Wettkampfschüsse		4 x 5
6.2	Zeitvorgabe in min		pro Serie 5
6.3	Scheibe		0.20 Nr. 5
7	Beschreibung		

Landesverband: Landesschützenverband Sachsen-Anhalt e.V. (ST)

ST 1.8.4.6 Zentralfeuer-, Selbstladegewehr, 300 m, liegend – aufgelegt

Ordnungsnr. Liste B	Schlagwort	Ordnungsnr. LSpO	Angabe
1	Wettbewerb	1.8.4.6	Zentralfeuer-, Selbstladegewehr 300 m, liegend – aufgelegt
1.1	Waffenart		Langwaffe / halbautomatische Büchse; Magazinkapazität mind. 5 Patronen
1.2	Lauflänge in cm		min. 40
2	Visierung		Diopter / Korn; Rotpunkt oder Reflexvisier ohne optische Vergrößerung
3	Kaliber		≤ 8 mm Zentralfeuer
4	Distanz in m		300
5	Anschlagart		liegend aufgelegt (Annex)
6.1	Wettkampfschüsse		4 x 5
6.2	Zeitvorgabe in min		pro Serie 5
6.3	Scheibe		0.20 Nr. 5
7	Beschreibung		

Landesverband: Landesschützenverband Sachsen-Anhalt e.V. (ST)

ST 1.8.5.1 Zentralfeuer-, Selbstladegewehr, 300 m, aufgelegt, Zielfernrohr

Ordnungsnr. Liste B	Schlagwort	Ordnungsnr. LSpO	Angabe
1	Wettbewerb	1.8.5..1	Zentralfeuer-, Selbstladegewehr 300 m, stehend - aufgelegt, Zielfernrohr
1.1	Waffenart		Langwaffe / halbautomatische Büchse; Magazinkapazität mind. 5 Patronen
1.2	Lauflänge in cm		min. 40
2	Visierung		Zielfernrohr
3	Kaliber		≤ 8 mm Zentralfeuer
4	Distanz in m		300
5	Anschlagart		stehend oder sitzend aufgelegt
6.1	Wettkampfschüsse		4 x 5
6.2	Zeitvorgabe in min		pro Serie 5
6.3	Scheibe		0.20 Nr. 5
7	Beschreibung		

Landesverband: Landesschützenverband Sachsen-Anhalt e.V. (ST)

ST 1.8.5.6 Zentralfeuer-, Selbstladegewehr, 300 m, liegend - aufgelegt, Zielfernrohr

Ordnungsnr. Liste B	Schlagwort	Ordnungsnr. LSpO	Angabe
1	Wettbewerb	1.8.5.6	Zentralfeuer-, Selbstladegewehr 300 m, liegend - aufgelegt, Zielfernrohr
1.1	Waffenart		Langwaffe / halbautomatische Büchse; Magazinkapazität mind. 5 Patronen
1.2	Lauflänge in cm		min. 40
2	Visierung		Zielfernrohr
3	Kaliber		≤ 8 mm Zentralfeuer
4	Distanz in m		300
5	Anschlagart		liegend aufgelegt (Annex)
6.1	Wettkampfschüsse		4 x 5
6.2	Zeitvorgabe in min		pro Serie 5
6.3	Scheibe		0.20 Nr. 5
7	Beschreibung		

Landesverband: Landesschützenverband Sachsen-Anhalt e.V. (ST)

ST 1.8.6.1 Zentralfeuer-, Selbstladegewehr, 300 m, liegend, Original

Ordnungsnr. Liste B	Schlagwort	Ordnungsnr. LSpO	Angabe
1	Wettbewerb	1.8.6.1	Zentralfeuer-, Selbstladegewehr 300 m, liegend
1.1	Waffenart		Langwaffe / halbautomatische Büchse; Magazinkapazität mind. 5 Patronen
1.2	Lauflänge in cm		min. 40
2	Visierung		Kimme / Korn, Diopter / Korn; Rotpunkt oder Reflexvisier ohne optische Vergrößerung
3	Kaliber		≤ 8 mm Zentralfeuer
4	Distanz in m		300
5	Anschlagart		liegend
6.1	Wettkampfschüsse		40
6.2	Zeitvorgabe in min		4 x 5 in jeweils 180 sek.; 4 x 5 in jeweils 20 sek.
6.3	Scheibe		0.20 Nr. 5
7	Beschreibung		

Landesverband: Landesschützenverband Sachsen-Anhalt e.V. (ST)
ST 1.8.7.1 Zentralfeuer-, Selbstladegewehr, 300 m, liegend, Zielfernrohr

Ordnungsnr. Liste B	Schlagwort	Ordnungsnr. LSpO	Angabe
1	Wettbewerb	1.8.7.1	Zentralfeuer-, Selbstladegewehr 300 m, liegend, Zielfernrohr
1.1	Waffenart		Langwaffe / halbautomatische Büchse; Magazinkapazität mind. 5 Patronen
1.2	Laufänge in cm		min. 40
2	Visierung		Zielfernrohr
3	Kaliber		≤ 8 mm Zentralfeuer
4	Distanz in m		300
5	Anschlagart		liegend
6.1	Wettkampfschüsse		8 x 5
6.2	Zeitvorgabe in min		4 x 5 in jeweils 180 sek.; 4 x 5 in jeweils 20 sek.
6.3	Scheibe		0.20 Nr. 5
7	Beschreibung		

Landesverband: Landesschützenverband Sachsen-Anhalt e.V. (ST)
ST 1.8.8.1 Zentralfeuer-Selbstladegewehr für Kurzwaffenpatronen

Ordnungsnr. Liste B	Schlagwort	Ordnungsnr. LSpO	Angabe
1	Wettbewerb	1.8.8.1	Zentralfeuer-Selbstladegewehr für Kurzwaffenpatronen 50 m
1.1	Waffenart		Langwaffe / halbautom. Büchse; Magazinkapazität mind. 5 Patronen
1.2	Laufänge in cm		min. 40 oder kürzer, sofern vom BKA als Sportwaffe zugelassen
2	Visierung		Kimme / Korn, Diopter / Korn, Rotpunkt- oder Reflexvisier ohne optische Vergrößerung
3	Kaliber		> 8mm ≤ 11,43 mm (.45)
4	Distanz in m		50
5	Anschlagart		stehend
6.1	Wettkampfschüsse		40
6.2	Zeitvorgabe in min		8 x 5 in jeweils 20 sek.
6.3	Scheibe		0.20 Nr. 4
7	Beschreibung		

Landesverband: Landesschützenverband Sachsen-Anhalt e.V. (ST)
ST 2.1.3.1 Luftpistole, aufgelegt

Ordnungsnr. Liste B	Schlagwort	Ordnungsnr. LSpO	Angabe
1	Wettbewerb	2.1.3.1	Luftpistole aufgelegt
1.1	Waffenart		Kurzwaffe / Einzellader
1.2	Laufänge in cm		≤ Prüfkasten Pistolentabelle
2	Visierung		Kimme / Korn
3	Kaliber		4,5 mm / .177
4	Distanz in m		10
5	Anschlagart		stehend oder sitzend aufgelegt
6.1	Wettkampfschüsse		20 / 30 / 40 / 50 / 60 / 100
6.2	Zeitvorgabe in min		40 / 55 / 65 / 75 / 885 / 120
6.3	Scheibe		0.20 Nr. 7
7	Beschreibung		Pistolentabelle

Landesverband: Landesschützenverband Sachsen-Anhalt e.V. (ST)
ST 2.1.3.5 Luftpistole, stehend

Ordnungsnr. Liste B	Schlagwort	Ordnungsnr. LSpO	Angabe
1	Wettbewerb	2.1.3.5	Luftpistole stehend
1.1	Waffenart		Kurzwaffe / Einzellader
1.2	Lauf­länge in cm		≤ Prüfkasten Pistolentabelle
2	Visierung		Kimme / Korn
3	Kaliber		4,5 mm / .177
4	Distanz in m		10
5	Anschlagart		stehend
6.1	Wettkampfschüsse		100
6.2	Zeitvorgabe in min		120
6.3	Scheibe		0.20 Nr. 7
7	Beschreibung		Pistolentabelle

Landesverband: Landesschützenverband Sachsen-Anhalt e.V. (ST)
ST 2.2.5.1 Sportpistole, Präzision, aufgelegt

Ordnungsnr. Liste B	Schlagwort	Ordnungsnr. LSpO	Angabe
1	Wettbewerb	2.2.5.1	Sportpistole Präzision aufgelegt
1.1	Waffenart		Kurzwaffe / Mehrlader
1.2	Lauf­länge in cm		min. 10; max. 15,3
2	Visierung		Kimme / Korn
3	Kaliber		5,6 mm / .22 lr / .22 lfb oder .22 kurz
4	Distanz in m		25
5	Anschlagart		stehend oder sitzend aufgelegt
6.1	Wettkampfschüsse		2 x 5 bis 20 x 5
6.2	Zeitvorgabe in min		pro Serie 150 sek.
6.3	Scheibe		0.20 Nr. 4
7	Beschreibung		Pistolentabelle

Landesverband: Landesschützenverband Sachsen-Anhalt e.V. (ST)
ST 2.3.5.1 ZF - Pistole, Präzision, 25 m, stehend aufgelegt

Ordnungsnr. Liste B	Schlagwort	Ordnungsnr. LSpO	Angabe
1	Wettbewerb	2.3.5.1	Zentralfeuer – Pistole Präzision 25 m, aufgelegt
1.1	Waffenart		Kurzwaffe / Mehrlader
1.2	Lauf­länge in cm		min. 10; max. 15,3
2	Visierung		Kimme / Korn
3	Kaliber		.30 - .38
4	Distanz in m		25
5	Anschlagart		stehend oder sitzend aufgelegt
6.1	Wettkampfschüsse		2 x 5 bis 20 x 5
6.2	Zeitvorgabe in min		pro Serie 150 sek.
6.3	Scheibe		0.20 Nr. 4
7	Beschreibung		Pistolentabelle

Landesverband: Landesschützenverband Sachsen-Anhalt e.V. (ST)

ST 2.3.5.2 ZF - Pistole, Präzision, 25 m, stehend beidhändig

Ordnungsnr. Liste B	Schlagwort	Ordnungsnr. LSpO	Angabe
1	Wettbewerb	2.3.5.2	Zentralfeuer – Pistole Präzision 25 m, stehend beidhändig
1.1	Waffenart		Kurzwaffe / Mehrlader
1.2	Laufänge in cm		min. 10; max. 15,3
2	Visierung		Kimme / Korn
3	Kaliber		.30 - .38
4	Distanz in m		25
5	Anschlagart		stehend beidhändig
6.1	Wettkampfschüsse		2 x 5 bis 20 x 5
6.2	Zeitvorgabe in min		pro Serie 3
6.3	Scheibe		0.20 Nr. 4
7	Beschreibung		Pistolentabelle

Landesverband: Landesschützenverband Sachsen-Anhalt e.V. (ST)

ST 2.3.5.4 ZF - Pistole, Präzision, 25 m, sitzend aufgestützt beidhändig

Ordnungsnr. Liste B	Schlagwort	Ordnungsnr. LSpO	Angabe
1	Wettbewerb	2.3.5.4	Zentralfeuer – Pistole Präzision 25 m, sitzend aufgestützt beidhändig
1.1	Waffenart		Kurzwaffe / Mehrlader
1.2	Laufänge in cm		min. 10; max. 15,3
2	Visierung		Kimme / Korn
3	Kaliber		.30 - .38
4	Distanz in m		25
5	Anschlagart		sitzend aufgestützt beidhändig (Annex)
6.1	Wettkampfschüsse		2 x 5 bis 20 x 5
6.2	Zeitvorgabe in min		pro Serie 3
6.3	Scheibe		0.20 Nr. 4
7	Beschreibung		Pistolentabelle

Landesverband: Landesschützenverband Sachsen-Anhalt e.V. (ST)

ST 2.4.5.1 ZF - Pistole, Präzision, 50 m, aufgelegt

Ordnungsnr. Liste B	Schlagwort	Ordnungsnr. LSpO	Angabe
1	Wettbewerb	2.4.5.1	Zentralfeuer – Pistole Präzision 50 m, aufgelegt
1.1	Waffenart		Kurzwaffe / Mehrlader
1.2	Laufänge in cm		min. 10; max. 15,3
2	Visierung		Kimme / Korn
3	Kaliber		.30 - .38
4	Distanz in m		50
5	Anschlagart		stehend oder sitzend aufgelegt
6.1	Wettkampfschüsse		2 x 5 bis 20 x 5
6.2	Zeitvorgabe in min		pro Serie 150 sek.
6.3	Scheibe		0.20 Nr. 4
7	Beschreibung		Pistolentabelle

Landesverband: Landesschützenverband Sachsen-Anhalt e.V. (ST)

ST 2.4.5.2 ZF - Pistole, Präzision, 50 m, stehend beidhändig

Ordnungsnr. Liste B	Schlagwort	Ordnungsnr. LSpO	Angabe
1	Wettbewerb	2.4.5.2	Zentralfeuer – Pistole Präzision 50 m, stehend beidhändig
1.1	Waffenart		Kurzwaffe / Mehrlader
1.2	Laufänge in cm		min. 10; max. 15,3
2	Visierung		Kimme / Korn
3	Kaliber		.30 - .38
4	Distanz in m		50
5	Anschlagart		stehend beidhändig
6.1	Wettkampfschüsse		2 x 5 bis 20 x 5
6.2	Zeitvorgabe in min		pro Serie 3
6.3	Scheibe		0.20 Nr. 4
7	Beschreibung		Pistolentabelle

Landesverband: Landesschützenverband Sachsen-Anhalt e.V. (ST)

ST 2.5.5.1 GK - Pistole / GK – Revolver, 25 m, aufgelegt

Ordnungsnr. Liste B	Schlagwort	Ordnungsnr. LSpO	Angabe
1	Wettbewerb	2.5.5.1	GK – Pistole / GK – Revolver 25 m, aufgelegt
1.1	Waffenart		Kurzwaffe / Mehrlader
1.2	Laufänge in cm		min. 9,3; max. 22,3
2	Visierung		Kimme / Korn
3	Kaliber		9 mm Luger oder 9 mm Makarow oder .45 ACP oder .50 AE / .357 Magn. oder .44 Magn. oder .454 Casull oder .357 SIG
4	Distanz in m		25
5	Anschlagart		stehend oder sitzend aufgelegt
6.1	Wettkampfschüsse		2 x 5 bis 20 x 5
6.2	Zeitvorgabe in min		pro Serie 150 sek.
6.3	Scheibe		0.20 Nr. 4
7	Beschreibung		Pistolentabelle

Landesverband: Landesschützenverband Sachsen-Anhalt e.V. (ST)

ST 2.5.5.1.1 GK - Pistole / GK – Revolver, .500, 25 m, aufgelegt

Ordnungsnr. Liste B	Schlagwort	Ordnungsnr. LSpO	Angabe
1	Wettbewerb	2.5.5.1.1	GK – Pistole / GK – Revolver 25 m, aufgelegt
1.1	Waffenart		Kurzwaffe / Mehrlader
1.2	Laufänge in cm		min. 10; max. 22,3
2	Visierung		Kimme / Korn
3	Kaliber		.500
4	Distanz in m		25
5	Anschlagart		stehend oder sitzend aufgelegt
6.1	Wettkampfschüsse		2 x 5 bis 20 x 5
6.2	Zeitvorgabe in min		pro Serie 150 sek.
6.3	Scheibe		0.20 Nr. 4
7	Beschreibung		Pistolentabelle

Landesverband: Landesschützenverband Sachsen-Anhalt e.V. (ST)
ST 2.5.5.2 GK - Pistole / GK – Revolver, 25 m, stehend beidhändig

Ordnungsnr. Liste B	Schlagwort	Ordnungsnr. LSpO	Angabe
1	Wettbewerb	2.5.5.2	GK – Pistole / GK – Revolver 25 m, stehend beidhändig
1.1	Waffenart		Kurzwaffe / Mehrlader
1.2	Lauflänge in cm		min. 10; max. 22,3
2	Visierung		Kimme / Korn; Rotpunkt- oder Reflexvisier ohne optische Vergrößerung
3	Kaliber		9 mm Para oder .45 ACP oder .38sp oder .357 Mag oder .44sp oder .44 Mag
4	Distanz in m		25
5	Anschlagart		stehend beidhändig
6.1	Wettkampfschüsse		4 x 5 (Präzision), 4 x 5 (Duell)
6.2	Zeitvorgabe in min		150 sek (Präzision), 20 sek (Duell)
6.3	Scheibe		0.20 Nr. 4 (Präzision), 0.20 Nr. 9 (Duell)
7	Beschreibung		Pistolentabelle

Landesverband: Landesschützenverband Sachsen-Anhalt e.V. (ST)
ST 2.5.5.2.1 GK - Pistole / GK – Revolver, .500, 25 m, stehend beidhändig

Ordnungsnr. Liste B	Schlagwort	Ordnungsnr. LSpO	Angabe
1	Wettbewerb	2.5.5.2.1	GK – Pistole / GK – Revolver 25 m, stehend beidhändig
1.1	Waffenart		Kurzwaffe / Mehrlader
1.2	Lauflänge in cm		min. 10; max. 22,3
2	Visierung		Kimme / Korn
3	Kaliber		.500
4	Distanz in m		25
5	Anschlagart		stehend beidhändig
6.1	Wettkampfschüsse		2 x 5 bis 20 x 5
6.2	Zeitvorgabe in min		pro Serie 3
6.3	Scheibe		0.20 Nr. 4
7	Beschreibung		Pistolentabelle

Landesverband: Landesschützenverband Sachsen-Anhalt e.V. (ST)
ST 2.5.5.2.2 Ordonnanzpistole, 25 m, stehend beidhändig

Ordnungsnr. Liste B	Schlagwort	Ordnungsnr. LSpO	Angabe
1	Wettbewerb	2.5.5.2.2	Ordonnanzpistole 25 m, stehend beidhändig
1.1	Waffenart		Kurzwaffe / Mehrlader
1.2	Lauflänge in cm		min. 10; max. 15,3
2	Visierung		Kimme / Korn
3	Kaliber		6 – 8 mm
4	Distanz in m		25
5	Anschlagart		stehend beidhändig
6.1	Wettkampfschüsse		2 x 5 bis 20 x 5
6.2	Zeitvorgabe in min		pro Serie 3
6.3	Scheibe		0.20 Nr. 4
7	Beschreibung		Pistolentabelle

Landesverband: Landesschützenverband Sachsen-Anhalt e.V. (ST)

ST 2.6.5.1 GK - Pistole / GK – Revolver, 50 m, aufgelegt

Ordnungsnr. Liste B	Schlagwort	Ordnungsnr. LSpO	Angabe
1	Wettbewerb	2.6.5.1	GK – Pistole / GK – Revolver 50 m, aufgelegt
1.1	Waffenart		Kurzwaffe / Mehrlader
1.2	Laufänge in cm		min. 10; max. 22,3
2	Visierung		Kimme / Korn
3	Kaliber		9 mm oder .45 ACP oder .50 AE / .357 Magn. oder .44 Magn. oder .454 Casull
4	Distanz in m		50
5	Anschlagart		stehend oder sitzend aufgelegt
6.1	Wettkampfschüsse		2 x 5 bis 8 x 5
6.2	Zeitvorgabe in min		pro Serie 150 sek.
6.3	Scheibe		0.20 Nr. 4
7	Beschreibung		Pistolentabelle

Landesverband: Landesschützenverband Sachsen-Anhalt e.V. (ST)

ST 2.6.5.2 GK - Pistole / GK – Revolver, 50 m, stehend beidhändig

Ordnungsnr. Liste B	Schlagwort	Ordnungsnr. LSpO	Angabe
1	Wettbewerb	2.6.5.2	GK – Pistole / GK – Revolver 50 m, stehend beidhändig
1.1	Waffenart		Kurzwaffe / Mehrlader
1.2	Laufänge in cm		min. 10; max. 22,3
2	Visierung		Kimme / Korn
3	Kaliber		9 mm oder .45 ACP oder .50 AE / .357 Magn. oder .44 Magn. oder .454 Casull
4	Distanz in m		50
5	Anschlagart		stehend beidhändig
6.1	Wettkampfschüsse		2 x 5 bis 8 x 5
6.2	Zeitvorgabe in min		pro Serie 3
6.3	Scheibe		0.20 Nr. 4
7	Beschreibung		Pistolentabelle

Landesverband: Landesschützenverband Sachsen-Anhalt e.V. (ST)

ST 2.7 Revolver Single Action

Ordnungsnr. Liste B	Schlagwort	Ordnungsnr. LSpO	Angabe
1	Wettbewerb	2.7	Revolver Single Action
1.1	Waffenart		Kurzwaffe / Mehrlader
1.2	Laufänge in cm		min. 10; max. 22,3
2	Visierung		Kimme / Korn
3	Kaliber		≤ .50
4	Distanz in m		25
5	Anschlagart		stehend oder sitzend aufgelegt; stehend beidhändig
6.1	Wettkampfschüsse		2 x 5 bis 8 x 5
6.2	Zeitvorgabe in min		je nach Schussanzahl
6.3	Scheibe		0.20 Nr. 4
7	Beschreibung		Pistolentabelle

Landesverband: Landesschützenverband Sachsen-Anhalt e.V. (ST)
ST 3.1.2 ein- oder mehrläufige Flinte, 25 m

Ordnungsnr. Liste B	Schlagwort	Ordnungsnr. LSpO	Angabe
1	Wettbewerb	3.1.2	ein- oder mehrläufige Flinte 25 m
1.1	Waffenart		Langwaffe / Einzellader
1.2	Lauf­länge in cm		min. 42
2	Visierung		Kimme / Laufschiene
3	Kaliber		12 / 76
4	Distanz in m		25
5	Anschlagart		stehend
6.1	Wettkampfschüsse		6 x 5
6.2	Zeitvorgabe in min		pro Serie 4
6.3	Scheibe		0.20 Nr. 4
7	Beschreibung		

Landesverband: Landesschützenverband Sachsen-Anhalt e.V. (ST)
ST 3.1.4 Repetier- oder Selbstladeflinte, 25 m

Ordnungsnr. Liste B	Schlagwort	Ordnungsnr. LSpO	Angabe
1	Wettbewerb	3.1.4	Repetier- oder Selbstladeflinte 25 m; ein- oder mehrläufige Flinte
1.1	Waffenart		Langwaffe / Mehrlader
1.2	Lauf­länge in cm		min. 42
2	Visierung		Kimme / Laufschiene
3	Kaliber		12 / 76
4	Distanz in m		25
5	Anschlagart		stehend
6.1	Wettkampfschüsse		6 x 5
6.2	Zeitvorgabe in min		pro Serie 4
6.3	Scheibe		0.20 Nr. 4
7	Beschreibung		

Landesverband: Landesschützenverband Sachsen-Anhalt e.V. (ST)
ST 3.2.2 ein- oder mehrläufige Flinte, 50 m

Ordnungsnr. Liste B	Schlagwort	Ordnungsnr. LSpO	Angabe
1	Wettbewerb	3.2.2	ein- oder mehrläufige Flinte 50 m
1.1	Waffenart		Langwaffe / Einzellader
1.2	Lauf­länge in cm		min. 42
2	Visierung		Kimme / Laufschiene
3	Kaliber		12 / 76
4	Distanz in m		50
5	Anschlagart		stehend
6.1	Wettkampfschüsse		6 x 5
6.2	Zeitvorgabe in min		pro Serie 5
6.3	Scheibe		0.20 Nr. 4
7	Beschreibung		

Landesverband: Landesschützenverband Sachsen-Anhalt e.V. (ST)
ST 3.2.4 Repetier- oder Selbstladeflinte, 50 m

Ordnungsnr. Liste B	Schlagwort	Ordnungsnr. LSpO	Angabe
1	Wettbewerb	3.2.4	Repetier- oder Selbstladeflinte 50 m; ein- oder mehrläufige Flinte
1.1	Waffenart		Langwaffe / Mehrlader
1.2	Laufänge in cm		min. 42
2	Visierung		Kimme / Laufschiene
3	Kaliber		12 / 76
4	Distanz in m		50
5	Anschlagart		stehend
6.1	Wettkampfschüsse		6 x 5
6.2	Zeitvorgabe in min		pro Serie 5
6.3	Scheibe		0.20 Nr. 4
7	Beschreibung		

Landesverband: Landesschützenverband Sachsen-Anhalt e.V. (ST)
ST 3.3.1 zweiläufige Flinte, Rollhase

Ordnungsnr. Liste B	Schlagwort	Ordnungsnr. LSpO	Angabe
1	Wettbewerb	3.3.1	zweiläufige Flinte Rollhase
1.1	Waffenart		Langwaffe / Einzellader
1.2	Laufänge in cm		min. 42
2	Visierung		Kimme / Laufschiene
3	Kaliber		12 / 76
4	Distanz in m		30 - 35
5	Anschlagart		stehend
6.1	Wettkampfschüsse		3 x 5 Rollhasen, max. 2 Schuss pro Hase
6.2	Zeitvorgabe in min		pro Serie 5
6.3	Scheibe		0.20 Nr. 10; Rollhase Minischiebe, Rollhase, Autorabbit (Annex)
7	Beschreibung		

Landesverband: Landesschützenverband Sachsen-Anhalt e.V. (ST)
ST 3.3.2 Repetier- oder Selbstladeflinte, Rollhase

Ordnungsnr. Liste B	Schlagwort	Ordnungsnr. LSpO	Angabe
1	Wettbewerb	3.3.2	Repetier- oder Selbstladeflinte Rollhase
1.1	Waffenart		Langwaffe / Mehrlader
1.2	Laufänge in cm		min. 42
2	Visierung		Kimme / Laufschiene
3	Kaliber		12 / 76
4	Distanz in m		30 - 35
5	Anschlagart		stehend
6.1	Wettkampfschüsse		3 x 5 Rollhasen, max. 2 Schuss pro Hase
6.2	Zeitvorgabe in min		pro Serie 5
6.3	Scheibe		0.20 Nr. 10; Rollhase Minischiebe, Rollhase, Autorabbit (Annex)
7	Beschreibung		

Landesverband: Landesschützenverband Sachsen-Anhalt e.V. (ST)
ST 7.1.2.1 Westernwaffen, Kurzwaffen

Ordnungsnr. Liste B	Schlagwort	Ordnungsnr. LSpO	Angabe
1	Wettbewerb	7.1.2.1	Westernwaffen, Kurzwaffen
1.1	Waffenart		Kurzwaffe / Mehrlader
1.2	Laufänge in cm		min. 10; max. 15,3
2	Visierung		Kimme / Korn
3	Kaliber		≤ .50
4	Distanz in m		25
5	Anschlagart		stehend
6.1	Wettkampfschüsse		13
6.2	Zeitvorgabe in min		40
6.3	Scheibe		0.20 Nr. 4
7	Beschreibung		

Landesverband: Landesschützenverband Sachsen-Anhalt e.V. (ST)
ST 7.1.2.2 Westernwaffen, Langwaffen

Ordnungsnr. Liste B	Schlagwort	Ordnungsnr. LSpO	Angabe
1	Wettbewerb	7.1.2.2	Westernwaffen, Langwaffen
1.1	Waffenart		Langwaffe / Mehrlader
1.2	Laufänge in cm		min. 42
2	Visierung		Kimme / Korn
3	Kaliber		.375 - .50
4	Distanz in m		50
5	Anschlagart		stehend
6.1	Wettkampfschüsse		13
6.2	Zeitvorgabe in min		40
6.3	Scheibe		0.20 Nr. 4
7	Beschreibung		

Landesverband: Landesschützenverband Sachsen-Anhalt e.V. (ST)
ST 7.2.2 Modelkanone (Feldlafette, Schiffsgeschütz, Festungsgeschütz),
Klasse 1 Grosse Kanone ohne Visierung, 25 m

Ordnungsnr. Liste B	Schlagwort	Ordnungsnr. LSpO	Angabe
1	Wettbewerb	7.2.2	Modelkanone (Feldlafette, Schiffsgeschütz, Festungsgeschütz) Klasse 1 Grosse Kanone ohne Visierung, 25 m; Vorderladerkanone nach Original bis ca. 1870 in unterschiedlichen Maßstäben
1.1	Waffenart		Kanone
1.2	Radstand in cm		wegen Nachbauten keine Angaben möglich
1.3	Gewicht in kg		muss vom Kanonier eigenhändig aufstellbar sein
1.4	Höhe in cm		wegen Nachbauten keine Angaben möglich
1.5	Länge in cm		wegen Nachbauten keine Angaben möglich
1.6	Rohrlänge in cm		max. 80
1.7	Laufbohrung		min. 12 mm; max. 20 mm
2.1	Mündungsenergie		von Modell zu Modell unterschiedlich
2.2	max. Reichweite		von Modell zu Modell unterschiedlich
3	Distanz in m		25
4.1	Wettkampfschüsse		2 x 7
4.2	Zeitvorgabe in min		pro Serie 20
4.3	Scheibe		0.20 Nr. 4
5	Beschreibung		Bei den Kanonen handelt es sich um maßstabsgetreue Nachbauten der Originale. Da es keine Vorgabe für den Maßstab gibt, können keine genauen Angaben gemacht werden.

Landesverband: Landesschützenverband Sachsen-Anhalt e.V. (ST)
ST 7.2.3 Modelkanone (Feldlafette, Schiffsgeschütz, Festungsgeschütz),
Klasse 2 Kleine Kanone ohne Visierung, 25 m

Ordnungsnr. Liste B	Schlagwort	Ordnungsnr. LSpO	Angabe
1	Wettbewerb	7.2.3	Modelkanone (Feldlafette, Schiffsgeschütz, Festungsgeschütz) Klasse 2 Kleine Kanone ohne Visierung, 25 m; Vorderladerkanone nach Original bis ca. 1870 in unterschiedlichen Maßstäben
1.1	Waffenart		Kanone
1.2	Radstand in cm		wegen Nachbauten keine Angaben möglich
1.3	Gewicht in kg		muss vom Kanonier eigenhändig aufstellbar sein
1.4	Höhe in cm		wegen Nachbauten keine Angaben möglich
1.5	Länge in cm		wegen Nachbauten keine Angaben möglich
1.6	Rohrlänge in cm		max. 40
1.7	Laufbohrung		min. 8 mm; max. 16 mm
2.1	Mündungsenergie		von Modell zu Modell unterschiedlich
2.2	max. Reichweite		von Modell zu Modell unterschiedlich
3	Distanz in m		25
4.1	Wettkampfschüsse		2 x 7
4.2	Zeitvorgabe in min		pro Serie 20
4.3	Scheibe		0.20 Nr. 4
5	Beschreibung		Bei den Kanonen handelt es sich um maßstabsgetreue Nachbauten der Originale. Da es keine Vorgabe für den Maßstab gibt, können keine genauen Angaben gemacht werden.

Landesverband: Landesschützenverband Sachsen-Anhalt e.V. (ST)
ST 7.2.4 Modelkanone (Feldlafette, Schiffsgeschütz, Festungsgeschütz),
Klasse 3 Kanone mit Visierung, 25 m

Ordnungsnr. Liste B	Schlagwort	Ordnungsnr. LSpO	Angabe
1	Wettbewerb	7.2.4	Modelkanone (Feldlafette, Schiffsgeschütz, Festungsgeschütz) Klasse 3 Kanone mit Visierung, 25 m; Vorderladerkanone nach Original bis ca. 1870 in unterschiedlichen Maßstäben
1.1	Waffenart		Kanone
1.2	Radstand in cm		wegen Nachbauten keine Angaben möglich
1.3	Gewicht in kg		muss vom Kanonier eigenhändig aufstellbar sein
1.4	Höhe in cm		wegen Nachbauten keine Angaben möglich
1.5	Länge in cm		wegen Nachbauten keine Angaben möglich
1.6	Rohrlänge in cm		max. 80
1.7	Laufbohrung		min. 8 mm; bis 20 mm
2.1	Mündungsenergie		von Modell zu Modell unterschiedlich
2.2	max. Reichweite		von Modell zu Modell unterschiedlich
3	Distanz in m		25
4.1	Wettkampfschüsse		2 x 7
4.2	Zeitvorgabe in min		pro Serie 45
4.3	Scheibe		0.20 Nr. 4
5	Beschreibung		Bei den Kanonen handelt es sich um maßstabsgetreue Nachbauten der Originale. Da es keine Vorgabe für den Maßstab gibt, können keine genauen Angaben gemacht werden.

Landesverband: Landesschützenverband Sachsen-Anhalt e.V. (ST)
ST 7.2.5 Modelkanone (Feldlafette, Schiffsgeschütz, Festungsgeschütz),
Klasse 4 Freie Klasse, 25 m

Ordnungsnr. Liste B	Schlagwort	Ordnungsnr. LSpO	Angabe
1	Wettbewerb	7.2.5	Modelkanone (Feldlafette, Schiffsgeschütz, Festungsgeschütz) Klasse 4 Freie Klasse, 25 m; die in den anderen Klassen nicht erlaubt sind in unterschiedlichen Maßstäben
1.1	Waffenart		Kanone
1.2	Radstand in cm		wegen Nachbauten keine Angaben möglich
1.3	Gewicht in kg		muss vom Kanonier eigenhändig aufstellbar sein
1.4	Höhe in cm		wegen Nachbauten keine Angaben möglich
1.5	Länge in cm		wegen Nachbauten keine Angaben möglich
1.6	Rohrlänge in cm		max. 80
1.7	Laufbohrung		max. 20 mm
2.1	Mündungsenergie		von Modell zu Modell unterschiedlich
2.2	max. Reichweite		von Modell zu Modell unterschiedlich
3	Distanz in m		25
4.1	Wettkampfschüsse		2 x 7
4.2	Zeitvorgabe in min		pro Serie 40
4.3	Scheibe		0.20 Nr. 4
5	Beschreibung		Bei den Kanonen handelt es sich um maßstabsgetreue Nachbauten der Originale. Da es keine Vorgabe für den Maßstab gibt, können keine genauen Angaben gemacht werden.

Landesverband: Landesschützenverband Sachsen-Anhalt e.V. (ST)
ST 7.2.6 Modelkanone (Feldlafette, Schiffsgeschütz, Festungsgeschütz),
Klasse 5 Grosse Kanone ohne Visierung, 50 m

Ordnungsnr. Liste B	Schlagwort	Ordnungsnr. LSpO	Angabe
1	Wettbewerb	7.2.6	Modelkanone (Feldlafette, Schiffsgeschütz, Festungsgeschütz) Klasse 5 Grosse Kanone ohne Visierung, 50 m; Vorderladerkanone nach Original bis ca. 1870 in unterschiedlichen Maßstäben
1.1	Waffenart		Kanone
1.2	Radstand in cm		wegen Nachbauten keine Angaben möglich
1.3	Gewicht in kg		muss vom Kanonier eigenhändig aufstellbar sein
1.4	Höhe in cm		wegen Nachbauten keine Angaben möglich
1.5	Länge in cm		wegen Nachbauten keine Angaben möglich
1.6	Rohrlänge in cm		max. 80
1.7	Laufbohrung		min. 12; max. 20 mm
2.1	Mündungsenergie		von Modell zu Modell unterschiedlich
2.2	max. Reichweite		von Modell zu Modell unterschiedlich
3	Distanz in m		50
4.1	Wettkampfschüsse		2 x 7
4.2	Zeitvorgabe in min		pro Serie 40
4.3	Scheibe		0.20 Nr. 4
5	Beschreibung		Bei den Kanonen handelt es sich um maßstabsgetreue Nachbauten der Originale. Da es keine Vorgabe für den Maßstab gibt, können keine genauen Angaben gemacht werden.

Landesverband: Landesschützenverband Sachsen-Anhalt e.V. (ST)
ST 7.2.7 Modelkanone (Feldlafette, Schiffsgeschütz, Festungsgeschütz),
Klasse 6 Großgeschütz ohne Visierung, 50 m

Ordnungsnr. Liste B	Schlagwort	Ordnungsnr. LSpO	Angabe
1	Wettbewerb	7.2.7	Modelkanone (Feldlafette, Schiffsgeschütz, Festungsgeschütz) Klasse 6 Großgeschütz ohne Visierung, 50 m; Schwarzpulverkanone nach Original bis ca. 1896 in unterschiedlichen Maßstäben
1.1	Waffenart		Kanone
1.2	Radstand in cm		wegen Nachbauten keine Angaben möglich
1.3	Gewicht in kg		muss vom Kanonier eigenhändig aufstellbar sein
1.4	Höhe in cm		wegen Nachbauten keine Angaben möglich
1.5	Länge in cm		wegen Nachbauten keine Angaben möglich
1.6	Rohrlänge in cm		max. 80
1.7	Laufbohrung		a) min. 21; max. 35,9 mm; b) min. 36 mm; max. 50 mm
2.1	Mündungsenergie		von Modell zu Modell unterschiedlich
2.2	max. Reichweite		von Modell zu Modell unterschiedlich
3	Distanz in m		50
4.1	Wettkampfschüsse		2 x 7
4.2	Zeitvorgabe in min		pro Serie 45
4.3	Scheibe		0.20 Nr. 6
5	Beschreibung		Bei den Kanonen handelt es sich um maßstabsgetreue Nachbauten der Originale. Da es keine Vorgabe für den Maßstab gibt, können keine genauen Angaben gemacht werden.

Landesverband: Landesschützenverband Sachsen-Anhalt e.V. (ST)
ST 7.3 Hinterlader – Dienstgewehr, Perkussion

Ordnungsnr. Liste B	Schlagwort	Ordnungsnr. LSpO	Angabe
1	Wettbewerb	7.3	Hinterlader – Dienstgewehr, Perkussion
1.1	Waffenart		Langwaffe / Einzellader
1.2	Lauf­länge in cm		min. 42
2	Visierung		Kimme / Korn
3	Kaliber		≤ .50
4	Distanz in m		50
5	Anschlagart		stehend
6.1	Wettkampfschüsse		13
6.2	Zeitvorgabe in min		40
6.3	Scheibe		0.20 Nr. 4
7	Beschreibung		

Landesverband: Landesschützenverband Sachsen-Anhalt e.V. (ST)
ST 8.1 Sommerbiathlon Schützenduell, Mannschaftswettkampf Luftgewehr

Ordnungsnr. Liste B	Schlagwort	Ordnungsnr. LSpO	Angabe
1	Wettbewerb	8.1	Sommerbiathlon Schützenduell Mannschaftswettbewerb - Luftgewehr
1.1	Waffenart		Langwaffe / Einzellader; Mehrlader als Einzellader
1.2	Lauf­länge in cm		min. 42
2	Visierung		Kimme / Korn
3	Kaliber		4,5 mm
4	Distanz in m		10
5	Anschlagart		liegend
6.1	Wettkampfschüsse		3 Schuss pro Schütze, 2 Mannschaften je 3 Schützen
6.2	Zeitvorgabe in min		Mannschaftsschnelligkeitsschießen
6.3	Scheibe		mechanische Klappscheibe (Annex)
7	Beschreibung		<p>Zwei Mannschaften zu je drei Schützen nehmen mit ihrer Waffe in einem bestimmten Abstand (max. 25 m) hinter der Feuerlinie Aufstellung. Das Gewehrschloss muss geöffnet sein.</p> <p>Auf ein Startkommando laufen beide Mannschaften gleichzeitig los. Jedem Wettkämpfer stehen an der Feuerlinie drei Patronen zur Verfügung. Jede Mannschaft hat auf der einzigen vor ihren Schießbahnen befindlichen Klappscheibenanlage drei offene Klappscheiben (1., 3. und 5. Klappscheibe). Jeder Schütze einer Mannschaft schießt liegend auf lediglich eine dieser offenen Klappscheiben.</p> <p>Hat eine Mannschaft die drei Klappscheiben in ihrer Anlage getroffen, so wird auf ein Haltekommando das Schießen eingestellt. Nach Kontrolle der Sicherheit (Schloss auf und Patronenlager frei) durch die Standaufsicht können die Wettkämpfer den Stand verlassen.</p>

Landesverband: Landesschützenverband Sachsen-Anhalt e.V. (ST)
ST 8.2 Sommerbiathlon Schützenduell, Mannschaftswettkampf KK

Ordnungsnr. Liste B	Schlagwort	Ordnungsnr. LSpO	Angabe
1	Wettbewerb	8.2	Sommerbiathlon Schützenduell Mannschaftswettbewerb - KK
1.1	Waffenart		Langwaffe / Einzellader; Mehrlader als Einzellader
1.2	Lauf­länge in cm		min. 42
2	Visierung		Kimme / Korn
3	Kaliber		5,6 mm / .22 lr / .22 lfb
4	Distanz in m		50
5	Anschlagart		liegend
6.1	Wettkampfschüsse		3 Schuss pro Schütze, 2 Mannschaften je 3 Schützen
6.2	Zeitvorgabe in min		Mannschaftsschnelligkeitsschießen
6.3	Scheibe		mechanische Klappscheibe (Annex)
7	Beschreibung		<p>Zwei Mannschaften zu je drei Schützen nehmen mit ihrer Waffe in einem bestimmten Abstand (max. 25 m) hinter der Feuerlinie Aufstellung. Das Gewehrschloss muss geöffnet sein.</p> <p>Auf ein Startkommando laufen beide Mannschaften gleichzeitig los. Jedem Wettkämpfer stehen an der Feuerlinie drei Patronen zur Verfügung. Jede Mannschaft hat auf der einzigen vor ihren Schießbahnen befindlichen Klappscheibenanlage drei offene Klappscheiben (1., 3. und 5. Klappscheibe). Jeder Schütze einer Mannschaft schießt liegend auf lediglich eine dieser offenen Klappscheiben.</p> <p>Hat eine Mannschaft die drei Klappscheiben in ihrer Anlage getroffen, so wird auf ein Haltekommando das Schießen eingestellt. Nach Kontrolle der Sicherheit (Schloss auf und Patronenlager frei) durch die Standaufsicht können die Wettkämpfer den Stand verlassen.</p>

Anschlagsarten Annex

Landesverband: Landesschützenverband Sachsen-Anhalt e.V. (ST)

Gewehr Anschlagsarten:

stehend angestrichen Die Waffe wird mit beiden Händen gehalten. Eine Gabel zur Auflage ist zulässig. Der Stab zum Anschlag „Stehend angestrichen“ sollte mindestens 30 cm über die Waffe hinausragen und leicht zu umfassen sein. Die Waffe muss den Stab berühren. Der Stab darf nur an der unteren Seite befestigt sein. Jedoch muss sich der Stab in alle Richtungen leicht bewegen lassen. Der Schütze steht.

Anschlag wird ausgeführt in folgenden Disziplinen:

ST 1.4.1; ST 1.5.2.1; ST 1.5.2.2; ST 1.5.2.3;

stehend fest angestrichen Analog zu Anschlag „stehend angestrichen“. Jedoch darf hierbei der Stab so befestigt sein, dass er sich nicht bewegen lässt. Für die Altersklasse und Senioren kann eine in der Höhe verstellbare Auflage angebracht sein. Sie darf jedoch keine seitlichen Begrenzungen haben. Bei Benutzung dieser Auflage darf die Waffe den Stab nicht berühren. Die Hand, die nicht den Abzug betätigt, kann sich am Stab oder an der Auflage befinden und die Waffe halten. Der Schütze steht.

Anschlag wird ausgeführt in folgenden Disziplinen:

ST 1.4.1; ST 1.5.2.1; ST 1.5.2.2; ST 1.5.2.3;

sitzend aufgelegt – frei Die Waffe muss mit beiden Händen gehalten werden und darf nicht auf einer Auflage aufgelegt werden. Beide Ellenbogen dürfen auf dem Tisch aufliegen. Der Schütze sitzt.

Anschlag wird ausgeführt in folgenden Disziplinen:

ST 1.4.1; ST 1.5.2.1; ST 1.5.2.2; ST 1.5.2.3; ST 1.6.10; ST 1.6.13;

sitzend aufgelegt – Bock Das Gewehr wird in einer Gabel mit dem Vorderschaft abgelegt. Der Vorderschaft darf beim Schießen nicht umfasst werden. Es darf nur eine Hand die Waffe halten.

Für Altersklasse und Senioren gilt die Festlegung, dass beide Hände die Waffe halten dürfen. Jedoch darf keine Hand die Gabel berühren. Keile, die unter dem Vorderschaft angebracht sind, sind zulässig. Es dürfen beide Ellenbogen auf dem Tisch aufliegen. Der Schütze sitzt.

Anschlag wird ausgeführt in folgenden Disziplinen:

ST 1.4.1; ST 1.5.2.1; ST 1.5.2.2; ST 1.5.2.3; ST 1.6.10;

liegend aufgelegt Das Gewehr wird in einer Gabel mit dem Vorderschaft aufgelegt. Der Vorderschaft darf beim Schießen nicht angefasst werden. Es darf nur eine Hand die Waffe halten.

Für Altersklasse und Senioren gilt die Festlegung, dass beide Hände die Waffe halten dürfen. Keile, die unter dem Vorderschaft angebracht sind, sind zulässig. Der Schütze liegt.

Anschlag wird ausgeführt in folgenden Disziplinen:

ST 1.5.2.1; ST 1.5.2.2; ST 1.5.2.3; ST 1.7.7.1.6; ST 1.7.8.1.6; ST 1.7.10.1.6;
ST 1.7.13.1.6; ST 1.8.2.6; ST 1.8.3.6; ST 1.8.4.6.; ST 1.8.5.6

Scheiben Annex

Landesverband: Landesschützenverband Sachsen-Anhalt e.V. (ST)

Scheibe:

mechanische Klappscheibe

Scheibenbeschreibung:

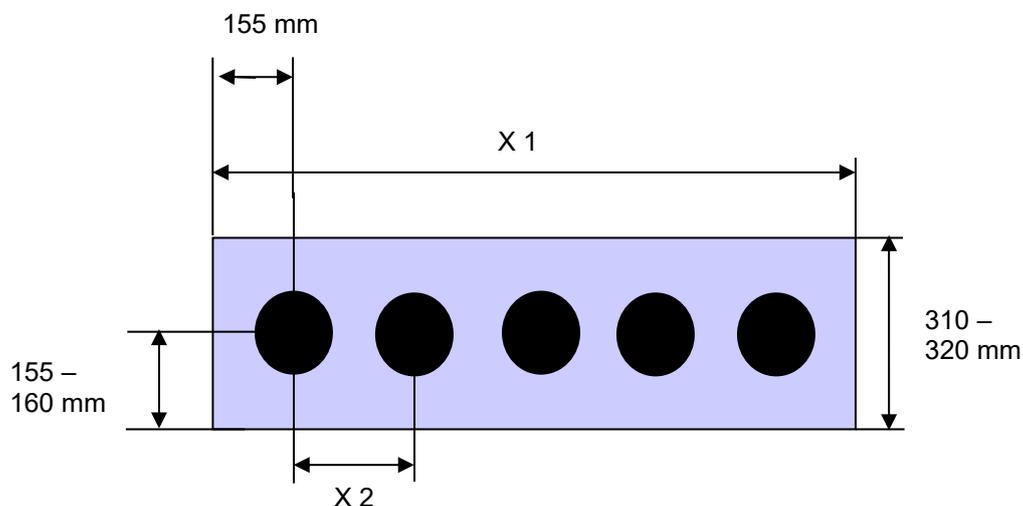
Bei der mechanischen Klappscheibe erfolgt die Trefferanzeige dadurch, dass die physische Auftreffwucht des Geschosses das Ziel abklappt. Die Ziele werden nach dem Schießen von hand durch ziehen an einem Seil, bzw. elektronisch wieder aufgestellt.

Die Scheibe mit den Maßen (X 1 = ca. 1510 mm) muss aus einer weißen Zielflächenplatte mit 5 Zielöffnungen (Durchmesser 85 mm) bestehen. Hinter der Zielflächenplatte befinden sich 5 voneinander getrennte abklappbare schwarze Platten. der Abstand der Zielöffnungen beträgt (X 2 = 300 mm). Als Treffer gelten alle abgeklappten Zielplatten.

Zugelassen sind ebenfalls elektronische Anlagen bei denen das Ziel nicht abklappt, sondern durch den Geschossimpuls geradlinig nach hinten gedrückt wird. Die Trefferanzeige erfolgt über ein optisches Signal.

gesamte weiße Scheibenfläche:
Durchmesser der 5 Trefferflächen:
Abstand der Treffermitten:

siehe Zeichnung
je 85 mm
300 mm



Scheibe wird beschossen in den Disziplinen:

ST 1.1.6; ST 1.2.6; ST 1.3.6; ST 1.6.6; ST 8.1; ST 8,2

Scheiben Annex

Landesverband: Landesschützenverband Sachsen-Anhalt e.V. (ST)

Scheibe:

Zentralfeuerwaffe 100 / 200 m Zielfernrohr

Scheibenbeschreibung:

Das Ausmaß der Scheibe beträgt 550 mm x 550 mm. Diese Fläche besteht aus 18 gleichgroßen Feldern mit der Größe 65 mm x 65 mm. Auf der obersten Reihe befinden sich drei Spiegel für das Probeschießen, die als solche mit einem Dreieck in der oberen rechten Ecke gekennzeichnet sind. Die 15 anderen Felder sind durch Linien in 3 Reihen waagrecht und 4 Reihen senkrecht unterteilt. Jedes der 18 Felder ist mit einem Spiegel versehen. Bei den 15 unteren Spiegeln handelt es sich um die Wettkampfspiegel. Diese sind fortlaufend von links nach rechts, die Reihen direkt abwärts nummeriert. Die Spiegel sind in 5 Kreise unterteilt.

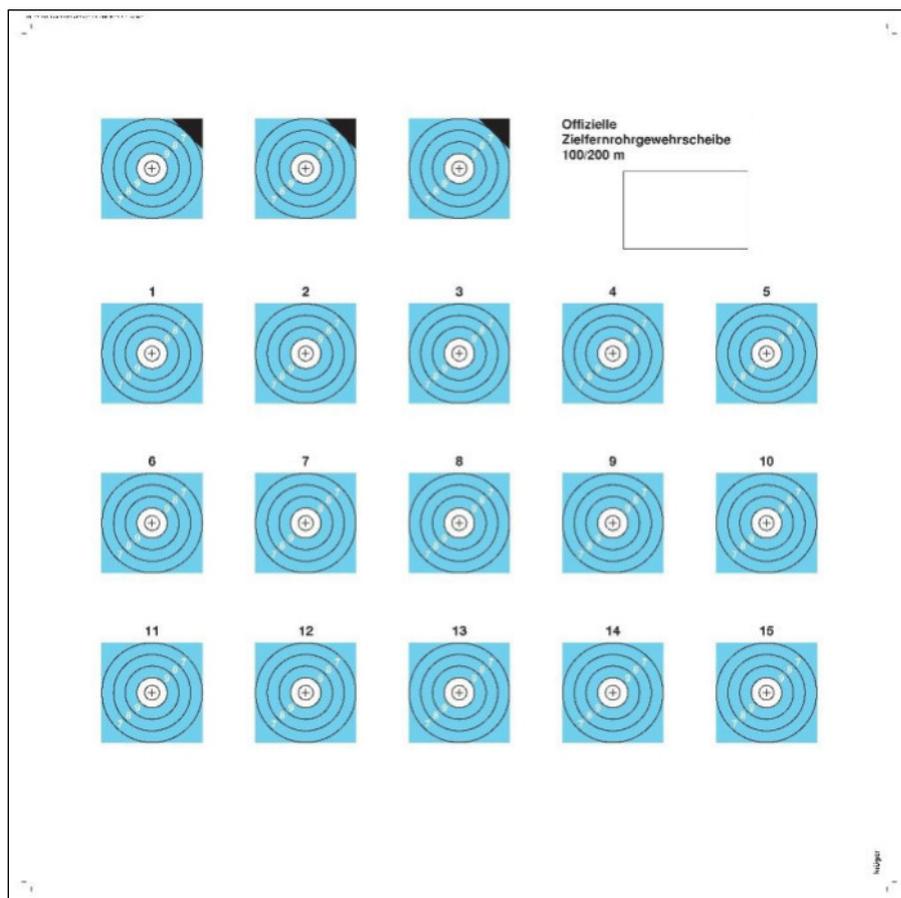
Der Innenkreis beinhaltet ein Kreuz mit dem Schnittpunkt in der absoluten Mitte. Der Ringwert 7, 8 und 9 sind hellblau und der Ringwert 10 sowie die Innenzehn sind weiß. Der Ring mit dem Ringwert 7 hat einen Durchmesser von 65 mm. Der Ring mit dem Ringwert 8 hat einen Durchmesser von 55 mm. Der Ring mit dem Ringwert 9 hat einen Durchmesser von 35 mm. Der Ring mit dem Wert 10 hat einen Durchmesser von 20 mm. Die Mouche hat einen Durchmesser von 10 mm.

Scheibengröße:

550 mm x 550 mm

Außenmaß der einzelnen Trefferfläche:

65 mm x 65 mm



Scheibe wird beschossen in den Disziplinen:

ST 1.7.9.1; ST 1.7.12

Scheiben Annex

Landesverband: Landesschützenverband Sachsen-Anhalt e.V. (ST)

Scheibe:

Zentralfeuerwaffe 50 m Zielfernrohr

Scheibenbeschreibung:

Das Ausmaß der Scheibe beträgt 550 mm x 550 mm. Diese Fläche besteht aus 18 gleichgroßen Feldern mit der Größe 65 mm x 65 mm. Auf der obersten Reihe befinden sich drei Spiegel für das Probeschießen, die als solche mit einem Dreieck in der oberen rechten Ecke gekennzeichnet sind. Die 15 anderen Felder sind durch Linien in 3 Reihen waagrecht und 4 Reihen senkrecht unterteilt. Jedes der 18 Felder ist mit einem Spiegel versehen. Bei den 15 unteren Spiegeln handelt es sich um die Wettkampfspiegel. Diese sind fortlaufend von links nach rechts, die Reihen direkt abwärts nummeriert. Die Spiegel sind in 4 Kreise unterteilt.

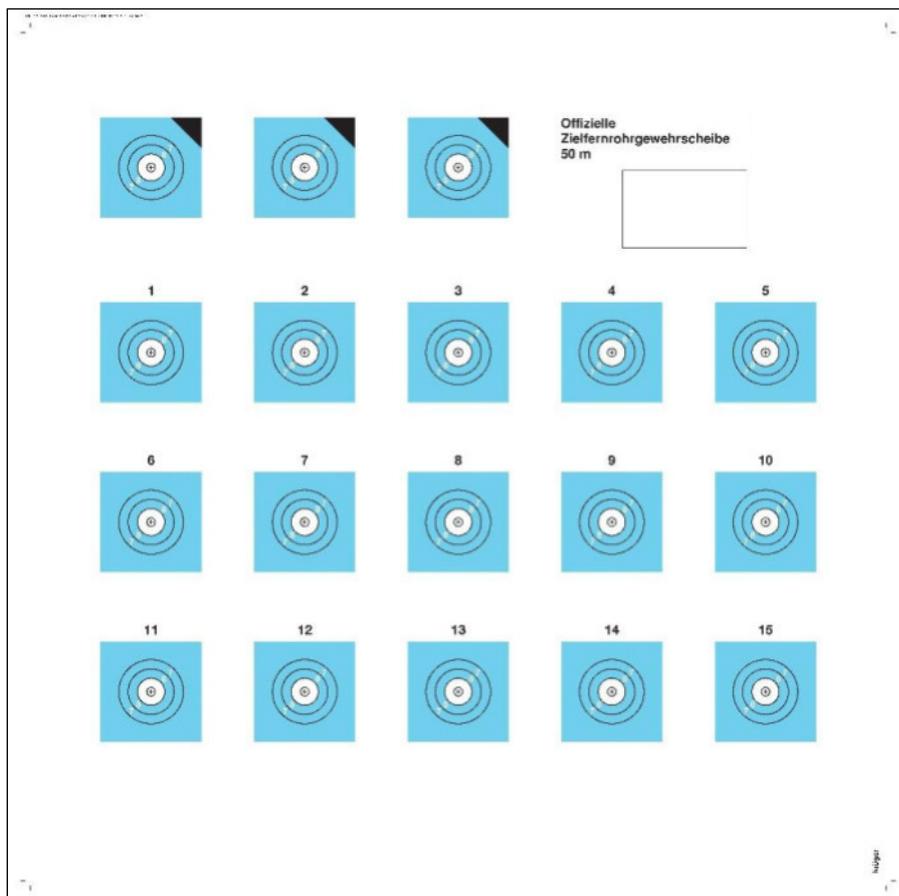
Der Innenkreis beinhaltet ein Kreuz mit dem Schnittpunkt in der absoluten Mitte. Der Ringwert 7 und 8 sind hellblau und der Ringwert 9 sowie der Ringwert 10 sind weiß. Der Ring mit dem Ringwert 7 hat einen Durchmesser von 42 mm. Der Ring mit dem Ringwert 8 hat einen Durchmesser von 30 mm. Der Ring mit dem Ringwert 9 hat einen Durchmesser von 18 mm. Der Ring mit dem Wert 10 hat einen Durchmesser von 6 mm.

Scheibengröße:

550 mm x 550 mm

Außenmaß der einzelnen Trefferfläche:

65 mm x 65 mm



Scheibe wird beschossen in der Disziplin:

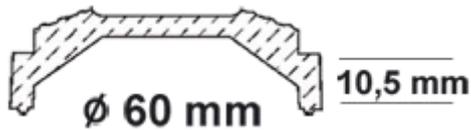
ST 1.7.9.2

Scheiben Annex

Landesverband: Landesschützenverband Sachsen-Anhalt e.V. (ST)

Scheibe:
Rollhase Minischeibe

Scheibenbeschreibung:



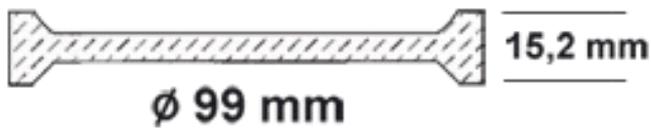
Scheibe wird beschossen in den Disziplinen:
ST 3.3.1; ST 3.3.2



Landesverband: Sachsen-Anhalt e.V. (ST)

Scheibe:
Rollhase

Scheibenbeschreibung:



Scheibe wird beschossen in den Disziplinen:
ST 3.3.1; ST 3.3.2



Landesverband: Sachsen-Anhalt e.V. (ST)

Scheibe:
Autorabbit

Scheibenbeschreibung:



Scheibe wird beschossen in den Disziplinen:
ST 3.3.1; ST 3.3.2



Beschreibung Wettkampf Schießen mit Modelkanonen und Sicherheitsmaßnahmen **Landesverband: Landesschützenverband Sachsen-Anhalt e.V. (ST)**

Auszug aus der Sportordnung: ST 7.2.

Allgemeines

...Die Modellkanone muss einem Vorderlader-Original entsprechen. Der Kanonier hat bei Unklarheiten bezüglich der Modelltreue den bildlichen oder schriftlichen Nachweis für das Vorbild zu erbringen. Für alle Modellkanonen wird von der Waffenkontrolle für das jeweilige Schiessen eine Schiesserlaubnis erteilt. Diese ist jedoch für einen anderen Schiesswettbewerb nicht übertragbar.

Alle Modellkanonen, mit denen auf Veranstaltungen des Verbandes geschossen wird, müssen ein gültiges, anerkanntes, amtliches Beschusszeichen haben. Sie müssen einschüssige Vorderlader sein. (Als Vorderlader gelten in diesem Sinne Modellkanonen, bei denen Treibmittel und Geschoss von vorne in die Kammer eingebracht werden – Ausnahme Klasse 4).

Alle aktiven Kanoniere müssen im Besitz der „Erlaubnis nach § 27 des Sprengstoffgesetzes“ sein und deren Richtlinien kennen. Die Prüfungskommission vor Wettkämpfen ist verpflichtet, Erlaubnis nach § 27 Sprengstoffgesetz und Beschusszeichen zu kontrollieren. Eine Waffenprüfung vor einem Wettkampf erfolgt nach dieser Sportordnung, nach der auch Unklarheiten vor Beginn des Wettkampfes geklärt werden.

...

Es sind nur Bleirundkugeln als Geschoss, Schwarzpulver als Treibmittel und nur gesetzliche Zündmittel erlaubt. Jeder Kanonier ist für die Einhaltung der Joul-Begrenzung des jeweiligen Standes selbst verantwortlich.

Bei Modellkanone, deren Spurbreite mehr als 490 mm beträgt, ist der Veranstalter nicht verpflichtet, größere Tische bereit zu stellen. Das Anbringen jeglicher Markierungen auf dem Schiessstisch während des Wettkampfes führen zur sofortigen Disqualifikation. Die Kanonen dürfen nicht komplett aufgebockt sein, sondern müssen ausnahmslos mindestens auf zwei Rädern und einem Auflagepunkt stehen.

Wer durch ungebührliches Verhalten Kanoniere oder die Veranstaltung stört, kann des Standes verwiesen werden. Handelt es sich um einen Teilnehmer des Wettbewerbes, wird er disqualifiziert.

Die Verwendung von Mobiltelefonen, Funksprechgeräten oder ähnlichen Vorrichtungen ist während eines Wettkampfes im Schützenstand verboten.

Der Versuch, diese Sportordnung durch Spitzfindigkeiten und persönliche Ansichten zu unterlaufen, ist unsportlich und führt zur Disqualifikation.

Die Ladung darf nur aus fabrikmäßig hergestelltem Schwarzpulver ohne Zusätze als Treibladungspulver, Verdämmungsmitteln und einem Geschoss aus Blei bestehen.

Pulver muss in geschlossenen Behältern untergebracht sein. Die Pulvermenge muss pro Schuss einzeln abgefüllt – in dafür vorgesehenen Behältern – bereitgestellt werden. Abfüllen auf dem Schießstand ist verboten.

Die Zündtütchen sind in einem verschließbaren Behältnis zu verwahren. Die Zündmittel dürfen erst kurz vor dem Schiessen, wenn die Kanone in Schussrichtung (Geschossfangrichtung) zeigt, vom Kanonier selbst aufgebracht werden.

Wird eine Treibladung nicht gezündet, obwohl das Zündmittel gezündet hat, so muss die Kanone mindestens 10 Sekunden im Anschlag bleiben. Der Kanonier hat die Störung, unter Beachtung der Sicherheitsbestimmungen und Meldung bei der Aufsicht, selbst zu beseitigen.

Zielübungen sind nur im Schützenstand, mit nach dem Geschossfang gerichteter Mündung gestattet.

...

Es gelten die Sicherheitsbestimmungen des Deutschen Schützenbundes.

ST 7.2.1.2 Aufgaben der Aufsicht

Einhaltung der Regeln überwachen.

Die Namen der Kanoniere anhand der Startliste vor und während dem Schießen kontrollieren.

Sicherstellen, dass nur geprüfte und zugelassene Kanonen verwendet werden (Waffenkontrollkleber).

Die Kommandos geben.

Einhaltung der Schießzeiten überwachen.

Fehlschüsse auf der Scheibe vermerken und dafür sorgen, dass die Wettkampfteilnehmer nicht gestört werden.

Kein Mitglied des Kampfgerichtes darf dem Verein oder Stützpunkt angehören, dessen Fall zur Entscheidung ansteht.

Den Anordnungen der Schiessleitung und der Aufsichten ist sofort Folge zu leisten.

Die Mitarbeiter müssen von den Stützpunkten in einer Präsidiumssitzung vor den Wettkämpfen benannt werden.

Es bleibt jedem Kanonier überlassen, aus welcher Körperstellung (kniend, hockend, stehend, sitzend,...) er die Kanone auf das Ziel richtet und zündet. Rollstuhlfahrer dürfen die Hilfe eines Ladekanoniers in Anspruch nehmen.

Funktionäre, die beim Wettkampf tätig sind, können in der regulären Wettkampfzeit mitschießen. Es muss aber in dieser Zeit eine Ersatzperson seine Funktion übernehmen.

Jeder Kanonier muss vor dem Start seine Kanone mit Zubehör zur Kontrolle vorzeigen. Kontrollierte und nicht beanstandete Kanonen werden mit einer Kontrollmarke, die nur für diesen Wettkampf gültig ist, mit Jahreszahl gekennzeichnet.

Treffer darf der Kanonier nur von seinem Stand aus, auch mit Hilfe eines Fernglases beobachten. Er darf Scheiben bei Zuganlagen nur in der Halterung ansehen.

...

Klasseneinteilung der Kanonen – Grundsätzlich dürfen Modellkanonen nur in der durch diese Sportordnung geregelten Klassifizierungen starten.

ST 7.2.2 Klasse 1 Grosse Kanone ohne Visierung (Distanz 25 Meter)

Diese Kanonen müssen der Bauart nach als Feldlafette, Schiffsgeschütz oder als Festungsgeschütz gebaut werden. Das Geschütz muss einem Vorbild entsprechen (Vorderladerkanone bis ca. 1870)

Die Kanone muss vom Kanonier eigenhändig aufgestellt und bedient werden können. Beschläge und Zierornamente müssen so angebracht sein, dass Sie nicht als Zielhilfsmittel ausgelegt werden können.

Die Höhenverstellung kann mittels Spindel oder über Keil erfolgen. Das Rohr kann eine Gesamtlänge von maximal 800 Millimeter haben. Gemessen vom Zündloch bis zur Mündung. Das Kaliber muss mindestens 12 Millimeter und maximal 20 Millimeter bei glatter Laufbohrung betragen. Rohrbefestigungselemente dürfen nicht über die Visierlinie axial sowie radial hinausragen. Die Materialart des Rohres ist freibleibend, muss jedoch für jeden Schützen im Handel erwerblich sein. Technische Mattierungen einer Rohreinheit durch Sandstrahlen ist erlaubt. Die Mattierung muss um den Durchmesser angebracht sein. Das Einstrahlen von Mustern, Schriftzeichen oder ähnlichen ist erlaubt, soweit Sie dem Original entsprechen.

Das Anbringen von Farbmarkierungen, markieren mit Filsstiften oder ähnlichen während des Wettkampfes ist nicht erlaubt und kann zur Disqualifizierung führen.

ST 7.2.2.1

Geschosse: Es sind ausschließlich Bleirundkugeln zu verwenden.

ST 7.2.2.2

Entfernung: Die Schießentfernung beträgt 25 Meter

ST 7.2.2.3

Zielscheibe: Als Scheibe ist die Scheibe für Vorderladerwaffen zu verwenden. 0.20 Nr. 4 SpO

ST 7.2.2.4

Schussserien: Eine Serie besteht aus 7 Schüssen. Davon werden die fünf besten Schüsse gewertet. Bei Landesmeisterschaften werden zwei Serien geschossen. Änderungen müssen in der Ausschreibung gesondert gekennzeichnet werden.

ST 7.2.2.5

Die Schießzeit je Serie beträgt 20 Minuten.

ST 7.2.2.6

Zündung: gesetzliche Zündmittel (Perkussion und Zündschnur).

ST 7.2.2.7

Aufbau: Ein Hocker (zum darauf stellen) ist erlaubt. Die Kanonen dürfen nicht durch Radklötze gebremst werden. Komplette Kanonenunterlagen sind nicht erlaubt (Matten oder Platten irgend- welcher Art). Originale Ornamente und Zierrat an der Kanone (Fische, Delphine usw.) soweit sie nicht als Zielhilfsmittel erkennbar sind, werden erlaubt. Die Freigabe erfolgt durch Aufkleber bei der Waffenkontrolle. Der Schuss muss mit einem Ruf angekündigt werden.

ST 7.2.2.8

Ablaufmodus: Die Zielscheiben werden von der Standaufsicht angehängen. Mit dem Kommando „Feuer frei“ wird der Wettbewerb gestartet. Mit dem Ruf „Feuer einstellen“ darf nicht mehr an der Kanone hantiert werden. Die Kanone muss nach dem Wertungsschießen (2 Serien) vom Schießtisch abgebaut werden und falls sie noch von anderen Kanonieren benutzt wird, auf dem Ablagetisch abgelegt werden. Nach dem Schießen werden die Scheiben von der Standaufsicht abgehängt und ohne Einsicht durch die Schützen unverzüglich zur Auswertung gebracht. Das Pulver muss in geschlossenen Behältnissen untergebracht sein. Die Pulvermenge muss pro Schuss einzeln abgepackt in dafür vorgesehene und verschlossene Röhrchen bereitgestellt werden. Es ist kein Probeschuss erlaubt. Eine Waffenstörung muss sofort der Standaufsicht gemeldet werden. Waffenstörungen gehen zu Lasten des Kanoniers. Nach 20 Minuten zählen die Schüsse, die auf der Scheibe vorhanden sind. Bei den Wettkämpfen muss von jedem Kanonier die gültige Erlaubnis nach

§ 27 Sprengstoffgesetz vorgelegt werden. Sollten sie gerade zur Verlängerung sein, muss eine Bescheinigung der zuständigen Behörde über die beantragte Verlängerung vorgelegt werden. Während des Wettkampfes ist jegliche Unterhaltung mit dem Kanonier (ansagen von Treffern usw.) verboten. Bitte „Ruhe“ auf dem Schießstand (keine Diskussionen bzw. Begrüßungen usw. während des Wettkampfes) Die Standaufsicht sagt während des Wettkampfes die letzte 10 und 5 Minuten an. Nach regulärer Schießzeit (20 Minuten) darf kein Wertungsschuss mehr abgegeben werden. Eventuell geladene Kanonen dürfen nur im Beisein der Aufsicht abgeschossen werden (der Schuss kommt nicht in die Wertung).

ST 7.2.3 **Klasse 2 Kleine Kanone ohne Visierung (Distanz 25 Meter)**

Diese Kanonen müssen der Bauart nach als Feldlafette, Schiffsgeschütz oder als Festungsgeschütz gebaut werden. Das Geschütz muss einem Vorbild entsprechen (Vorderladerkanone bis ca. 1870)

Die Kanone muss vom Kanonier eigenhändig aufgestellt und bedient werden können. Beschläge und Zierornamente müssen so angebracht sein, dass Sie nicht als Zielhilfsmittel ausgelegt werden können. Die Höhenverstellung kann mittels Spindel oder über Keil erfolgen.

Das Rohr kann eine Gesamtlänge von maximal 400 Millimeter haben. Gemessen vom Zündloch bis zur Mündung. Das Kaliber muss mindestens 8 Millimeter und maximal 16 Millimeter bei glatter Laufbohrung betragen. Rohrbefestigungselemente dürfen nicht über die Visierlinie axial sowie radial hinausragen. Die Materialart des Rohres ist freibleibend, muss jedoch für jeden Schützen im Handel erwerblich sein. Technische Mattierungen einer Rohreinheit durch Sandstrahlen sind erlaubt. Die Mattierung muss um den Durchmesser angebracht sein. Das Einstrahlen von Mustern, Schriftzeichen oder ähnlichen ist erlaubt, soweit Sie dem Original entsprechen.

Das Anbringen von Farbmarkierungen, markieren mit Filsstiften oder ähnlichen während des Wettkampfes ist nicht erlaubt und kann zur Disqualifizierung führen.

ST 7.2.3.1

Geschosse: Es sind ausschließlich Bleirundkugeln zu verwenden.

ST 7.2.3.2

Entfernung: Die Schießentfernung beträgt 25 Meter

ST 7.2.3.3

Zielscheibe: Als Scheibe ist die Scheibe für Vorderladerwaffen zu verwenden. 0.20 Nr. 4 SpO

ST 7.2.3.4

Schusserien: Eine Serie besteht aus 7 Schüssen. Davon werden die fünf besten Schüsse gewertet. Bei Landesmeisterschaften werden zwei Serien geschossen. Änderungen müssen in der Ausschreibung gesondert gekennzeichnet werden.

ST 7.2.3.5

Die Schießzeit je Serie beträgt 45 Minuten.

ST 7.2.3.6

Zündung: gesetzliche Zündmittel (Perkussion und Zündschnur).

ST 7.2.3.7

Aufbau: Ein Hocker (zum darauf stellen) ist erlaubt. Die Kanonen dürfen nicht durch Radklötze gebremst werden. Komplette Kanonenunterlagen sind nicht erlaubt (Matten oder Platten irgend- welcher Art). Originale Ornamente und Zierrat an der Kanone (Fische, Delphine usw.) soweit sie nicht als Zielhilfsmittel erkennbar sind, werden erlaubt. Die Freigabe erfolgt durch Aufkleber bei der Waffenkontrolle. Der Schuss muss mit einem Ruf angekündigt werden.

ST 7.2.3.8

Ablaufmodus: Die Zielscheiben werden von der Standaufsicht angehängen. Mit dem Kommando „Feuer frei“ wird der Wettbewerb gestartet. Mit dem Ruf „Feuer einstellen“ darf nicht mehr an der Kanone hantiert werden. Die Kanone muss nach dem Wertungsschießen (2 Serien) vom Schießtisch abgebaut werden und falls sie noch von anderen Kanonieren benutzt wird, auf dem Ablagetisch abgelegt werden. Nach dem Schießen werden die Scheiben von der Standaufsicht abgehängt und ohne Einsicht durch die Schützen unverzüglich zur Auswertung gebracht. Das Pulver muss in geschlossenen Behältnissen untergebracht sein. Die Pulvermenge muss pro Schuss einzeln abgepackt in dafür vorgesehene und verschlossene Röhrchen bereitgestellt werden. Es ist kein Probeschuss erlaubt. Eine Waffenstörung muss sofort der Standaufsicht gemeldet werden. Waffenstörungen gehen zu Lasten des Kanoniers. Nach 45 Minuten zählen die Schüsse, die auf der Scheibe vorhanden sind. Bei den Wettkämpfen muss von jedem Kanonier die gültige Erlaubnis nach § 27 Sprengstoffgesetz vorgelegt werden. Sollten sie gerade zur Verlängerung sein, muss eine Bescheinigung der zuständigen Behörde über die beantragte Verlängerung vorgelegt werden. Während des Wettkampfes ist jegliche Unterhaltung mit dem Kanonier (ansagen von Treffern usw.) verboten. Bitte „Ruhe“ auf dem Schießstand (keine Diskussionen bzw. Begrüßungen usw. während des Wettkampfes) Die Standaufsicht sagt während des Wettkampfes die letzte 10 und 5 Minuten an. Nach regulärer Schießzeit (45 Minuten) darf kein Wertungsschuss mehr abgegeben werden. Eventuell geladene Kanonen dürfen nur im Beisein der Aufsicht abgeschossen werden (der Schuss kommt nicht in die Wertung).

ST 7.2.4 **Klasse 3 Kanone mit Visierung (Distanz 25 Meter)**

Diese Kanonen müssen der Bauart nach als Feldlafette, Schiffsgeschütz oder als Festungsgeschütz gebaut werden. Das Geschütz muss einem Vorbild entsprechen (Vorderladerkanone bis ca. 1870)

Die Kanone muss vom Kanonier eigenhändig aufgestellt und bedient werden können. Beschläge und Zierornamente müssen so angebracht sein, dass Sie nicht als Zielhilfsmittel ausgelegt werden können. Die Höhenverstellung kann mittels Spindel oder über Keil erfolgen.

Das Rohr: Das Rohr kann eine Gesamtlänge von maximal 800 Millimeter haben. Gemessen vom Zündloch bis zur Mündung.

Das Kaliber muss mindestens 8 Millimeter und maximal 20 Millimeter bei glatter Laufbohrung betragen. Rohrbefestigungselemente dürfen nicht über die Visierlinie axial sowie radial hinausragen. Die Materialart des Rohres ist freibleibend, muss jedoch für jeden Schützen im Handel zu erwerben sein. Starre, einfache Visierungen sind erlaubt. Sie können in das Rohr eingearbeitet sein oder als starre, nichtwechselbare Kimme und Korn am Rohr angebracht werden. Verstellmöglichkeiten oder ähnliches sind nicht erlaubt.

Technische Mattierungen einer Rohreinheit durch Sandstrahlen ist erlaubt. Die Mattierung muss um den Durchmesser angebracht sein. Das Einstrahlen von Mustern, Schriftzeichen oder ähnlichen ist erlaubt, soweit Sie dem Original entsprechen.

Das Anbringen von Farbmarkierungen, markieren mit Filstiften oder ähnlichen während des Wettkampfes ist nicht erlaubt und kann zur Disqualifizierung führen.

ST 7.2.4.1

Geschosse: Es sind ausschließlich Bleirundkugeln zu verwenden.

ST 7.2.4.2

Entfernung: Die Schießentfernung beträgt 25 Meter.

ST 7.2.4.3

Zielscheibe: Als Scheibe ist die Scheibe für Vorderladerwaffen zu verwenden. 0.20 Nr. 4 SpO

ST 7.2.4.4

Schusserien: Eine Serie besteht aus 7 Schüssen. Davon werden die fünf besten Schüsse gewertet. Bei Landesmeisterschaften werden zwei Serien geschossen. Änderungen müssen in der Ausschreibung gesondert gekennzeichnet werden.

ST 7.2.4.5

Die Schießzeit je Serie beträgt 45 Minuten.

ST 7.2.4.6

Zündung: gesetzliche Zündmittel (Perkussion und Zündschnur).

ST 7.2.4.7

Aufbau: Ein Hocker (zum darauf stellen) ist erlaubt. Die Kanonen dürfen nicht durch Radklötze gebremst werden. Komplette Kanonenunterlagen sind nicht erlaubt (Matten oder Platten irgend- welcher Art). Originale Ornamente und Zierrat an der Kanone (Fische, Delphine usw.) soweit sie nicht als Zielhilfsmittel erkennbar sind, werden erlaubt. Die Freigabe erfolgt durch Aufkleber bei der Waffenkontrolle. Der Schuss muss mit einem Ruf angekündigt werden.

ST 7.2.4.8

Ablaufmodus: Die Zielscheiben werden von der Standaufsicht angehängen. Mit dem Kommando „Feuer frei“ wird der Wettbewerb gestartet. Mit dem Ruf „Feuer einstellen“ darf nicht mehr an der Kanone hantiert werden. Die Kanone muss nach dem Wertungsschießen (2 Serien) vom Schießtisch abgebaut werden und falls sie noch von anderen Kanonieren benutzt wird, auf dem Ablagetisch abgelegt werden. Nach dem Schießen werden die Scheiben von der Standaufsicht abgehängt und ohne Einsicht durch die Schützen unverzüglich zur Auswertung gebracht. Das Pulver muss in geschlossenen Behältnissen untergebracht sein. Die Pulvermenge muss pro Schuss einzeln abgepackt in dafür vorgesehene und verschlossene Röhrchen bereitgestellt werden. Es ist kein Probeschuss erlaubt. Eine Waffenstörung muss sofort der Standaufsicht gemeldet werden. Waffenstörungen gehen zu Lasten des Kanoniers. Nach 45 Minuten zählen die Schüsse, die auf der Scheibe vorhanden sind. Bei den Wettkämpfen muss von jedem Kanonier die gültige Erlaubnis nach § 27 Sprengstoffgesetz vorgelegt werden. Sollten sie gerade zur Verlängerung sein, muss eine Bescheinigung der zuständigen Behörde über die beantragte Verlängerung vorgelegt werden. Während des Wettkampfes ist jegliche Unterhaltung mit dem Kanonier (ansagen von Treffern usw.) verboten. Bitte „Ruhe“ auf dem Schießstand (keine Diskussionen bzw. Begrüßungen usw. während des Wettkampfes) Die Standaufsicht sagt während des Wettkampfes die letzte 10 und 5 Minuten an. Nach regulärer Schießzeit (45 Minuten) darf kein Wertungsschuss mehr abgegeben werden. Eventuell geladene Kanonen dürfen nur im Beisein der Aufsicht abgeschossen werden (der Schuss kommt nicht in die Wertung).

ST 7.2.5 **Klasse 4 Freie Klasse (Distanz 25 Meter)**

Modellkanonen, die in den anderen Klassen nicht erlaubt sind.

Die Kanone muss vom Kanonier eigenhändig aufgestellt und bedient werden können. Beschläge und Zierornamente müssen so angebracht sein, dass Sie nicht als Zielhilfsmittel ausgelegt werden können. Die Höhenverstellung kann mittels Spindel oder über Keil erfolgen.

Das Rohr kann eine Gesamtlänge von maximal 800 Millimeter haben. Gemessen vom Zündloch bis zur Mündung.

Das Kaliber muss maximal 20 Millimeter mit glattem oder gezogenem Lauf betragen. Sie kann als Vorderlader oder als Hinterlader mit Keilverschluss und Papierpatrone gebaut werden.

Jegliche Laser und elektrischen Zielgeräte sind nicht erlaubt.

Hier soll denjenigen die Möglichkeiten geboten werden, die, die modernere Art der Kanone in ihrem Bau und in ihrer Präzision unter gesetzlichen Bedingungen erproben und damit auch Wettkämpfe bestreiten wollen. Rohrbefestigungselemente dürfen nicht über die Visierlinie axial sowie radial hinausragen. Die Materialart des Rohres ist freibleibend, muss jedoch für jeden Schützen im Handel zu erwerben sein. Technische Mattierungen einer Rohreinheit durch Sandstrahlen ist erlaubt. Die Mattierung muss um den Durchmesser angebracht sein. Das Einstrahlen von Mustern, Schriftzeichen oder ähnlichen ist erlaubt, soweit Sie dem Original entsprechen.

Das Anbringen von Farbmarkierungen, markieren mit Filsstiften oder ähnlichen während des Wettkampfes ist nicht erlaubt und kann zur Disqualifizierung führen.

ST 7.2.5.1

Geschosse: Es sind ausschließlich Bleirundkugeln zu verwenden.

ST 7.2.5.2

Entfernung: Die Schießentfernung beträgt 25 Meter

ST 7.2.5.3

Zielscheibe: Als Scheibe ist die Scheibe für Gewehr zu verwenden. 0.20 Nr. 3 SpO

ST 7.2.5.4

Schusserien: Eine Serie besteht aus 7 Schüssen. Davon werden die fünf besten Schüsse gewertet. Bei Landesmeisterschaften werden zwei Serien geschossen. Änderungen müssen in der Ausschreibung gesondert gekennzeichnet werden.

ST 7.2.5.5

Die Schießzeit je Serie beträgt 40 Minuten.

ST 7.2.5.6

Zündung: gesetzliche Zündmittel (Perkussion und Zündschnur).

ST 7.2.5.7

Aufbau: Ein Hocker (zum darauf stellen) ist erlaubt. Die Kanonen dürfen nicht durch Radklötze gebremst werden. Komplette Kanonenunterlagen sind nicht erlaubt (Matten oder Platten irgend- welcher Art). Originale Ornamente und Zierrat an der Kanone (Fische, Delphine usw.) soweit sie nicht als Zielhilfsmittel erkennbar sind, werden erlaubt. Die Freigabe erfolgt durch Aufkleber bei der Waffenkontrolle. Der Schuss muss mit einem Ruf angekündigt werden.

ST 7.2.5.8

Ablaufmodus: Die Zielscheiben werden von der Standaufsicht angehängen. Mit dem Kommando „Feuer frei“ wird der Wettbewerb gestartet. Mit dem Ruf „Feuer einstellen“ darf nicht mehr an der Kanone hantiert werden. Die Kanone muss nach dem Wertungsschießen (2 Serien) vom Schießtisch abgebaut werden und falls sie noch von anderen Kanonieren benutzt wird, auf dem Ablagetisch abgelegt werden. Nach dem Schießen werden die Scheiben von der Standaufsicht abgehängt und ohne Einsicht durch die Schützen unverzüglich zur Auswertung gebracht. Das Pulver muss in geschlossenen Behältnissen untergebracht sein. Die Pulvermenge muss pro Schuss einzeln abgepackt in dafür vorgesehene und verschlossene Röhrchen bereitgestellt werden. Es ist kein Probeschuss erlaubt. Eine Waffenstörung muss sofort der Standaufsicht gemeldet werden. Waffenstörungen gehen zu Lasten des Kanoniers. Nach 40 Minuten zählen die Schüsse, die auf der Scheibe vorhanden sind. Bei den Wettkämpfen muss von jedem Kanonier die gültige Erlaubnis nach § 27 Sprengstoffgesetz vorgelegt werden. Sollten sie gerade zur Verlängerung sein, muss eine Bescheinigung der zuständigen Behörde über die beantragte Verlängerung vorgelegt werden. Während des Wettkampfes ist jegliche Unterhaltung mit dem Kanonier (ansagen von Treffern usw.) verboten. Bitte „Ruhe“ auf dem Schießstand (keine Diskussionen bzw. Begrüßungen usw. während des Wettkampfes). Die Standaufsicht sagt während des Wettkampfes die letzte 10 und 5 Minuten an. Nach regulärer Schießzeit (40 Minuten) darf kein Wertungsschuss mehr abgegeben werden. Eventuell geladene Kanonen dürfen nur im Beisein der Aufsicht abgeschossen werden (der Schuss kommt nicht in die Wertung).

ST 7.2.6 **Klasse 5 Grosse Kanone ohne Visierung (Distanz 50 Meter)**

Diese Kanonen müssen der Bauart nach als Feldlafette, Schiffsgeschütz oder als Festungsgeschütz gebaut werden. Das Geschütz muss einem Vorbild entsprechen (Vorderladerkanone bis ca. 1870)

Die Kanone muss vom Kanonier eigenhändig aufgestellt und bedient werden können. Beschläge und Zierornamente müssen so angebracht sein, dass Sie nicht als Zielhilfsmittel ausgelegt werden können. Die Höhenverstellung kann mittels Spindel oder über Keil erfolgen.

Das Rohr kann eine Gesamtlänge von maximal 800 Millimeter haben. Gemessen vom Zündloch bis zur Mündung.

Das Kaliber muss mindestens 12 Millimeter und maximal 20 Millimeter bei glatter Laufbohrung betragen. Rohrbefestigungselemente dürfen nicht über die Visierlinie axial sowie radial hinausragen. Die Materialart des Rohres ist freibleibend, muss jedoch für jeden Schützen im Handel erwerblich sein. Technische Mattierungen einer Rohreinheit durch Sandstrahlen ist erlaubt. Die Mattierung muss um den

Durchmesser angebracht sein. Das Einstrahlen von Mustern, Schriftzeichen oder ähnlichen ist erlaubt, soweit Sie dem Original entsprechen.

Das Anbringen von Farbmarkierungen, markieren mit Filsstiften oder ähnlichen während des Wettkampfes ist nicht erlaubt und kann zur Disqualifizierung führen.

ST 7.2.6.1

Geschosse: Es sind ausschließlich Bleirundkugeln zu verwenden.

ST 7.2.6.2

Entfernung: Die Schießentfernung beträgt 50 Meter.

ST 7.2.6.3

Zielscheibe: Als Scheibe ist die Scheibe für Vorderladerwaffen zu verwenden. 0.20 Nr. 4 SpO

ST 7.2.6.4

Schussserien: Eine Serie besteht aus 7 Schüssen. Davon werden die fünf besten Schüsse gewertet. Bei Landesmeisterschaften werden zwei Serien geschossen. Änderungen müssen in der Ausschreibung gesondert gekennzeichnet werden.

ST 7.2.6.5

Die Schießzeit je Serie beträgt 40 Minuten.

ST 7.2.6.6

Zündung: gesetzliche Zündmittel (Perkussion und Zündschnur).

ST 7.2.6.7

Aufbau: Ein Hocker (zum darauf stellen) ist erlaubt. Die Kanonen dürfen nicht durch Radklötze gebremst werden. Komplette Kanonenunterlagen sind nicht erlaubt (Matten oder Platten irgend- welcher Art). Originale Ornamente und Zierrat an der Kanone (Fische, Delphine usw.) soweit sie nicht als Zielhilfsmittel erkennbar sind, werden erlaubt. Die Freigabe erfolgt durch Aufkleber bei der Waffenkontrolle. Der Schuss muss mit einem Ruf angekündigt werden.

ST 7.2.6.8

Ablaufmodus: Die Zielscheiben werden von der Standaufsicht angehängt. Mit dem Kommando „Feuer frei“ wird der Wettbewerb gestartet. Mit dem Ruf „Feuer einstellen“ darf nicht mehr an der Kanone hantiert werden. Die Kanone muss nach dem Wertungsschießen (2 Serien) vom Schießtisch abgebaut werden und falls sie noch von anderen Kanonieren benutzt wird, auf dem Ablagetisch abgelegt werden. Nach dem Schießen werden die Scheiben von der Standaufsicht abgehängt und ohne Einsicht durch die Schützen unverzüglich zur Auswertung gebracht. Das Pulver muss in geschlossenen Behältnissen untergebracht sein. Die Pulvermenge muss pro Schuss einzeln abgepackt in dafür vorgesehene und verschlossene Röhrchen bereitgestellt werden. Es ist kein Probeschuss erlaubt. Eine Waffenstörung muss sofort der Standaufsicht gemeldet werden. Waffenstörungen gehen zu Lasten des Kanoniers. Nach 40 Minuten zählen die Schüsse, die auf der Scheibe vorhanden sind. Bei den Wettkämpfen muss von jedem Kanonier die gültige Erlaubnis nach § 27 Sprengstoffgesetz vorgelegt werden. Sollten sie gerade zur Verlängerung sein, muss eine Bescheinigung der zuständigen Behörde über die beantragte Verlängerung vorgelegt werden. Während des Wettkampfes ist jegliche Unterhaltung mit dem Kanonier (ansagen von Treffern usw.) verboten. Bitte „Ruhe“ auf dem Schießstand (keine Diskussionen bzw. Begrüßungen usw. während des Wettkampfes) Die Standaufsicht sagt während des Wettkampfes die letzte 10 und 5 Minuten an. Nach regulärer Schießzeit (40 Minuten) darf kein Wertungsschuss mehr abgegeben werden. Eventuell geladene Kanonen dürfen nur im Beisein der Aufsicht abgeschossen werden (der Schuss kommt nicht in die Wertung).

ST 7.2.7 **Klasse 6 Großgeschütze ohne Visierung (Distanz 50 Meter)**

Diese Kanonen müssen der Bauart nach als Feldlafette, Schiffsgeschütz oder als Festungsgeschütz gebaut werden. Das Geschütz muss einem Vorbild entsprechen (Schwarzpulverkanone bis ca. 1896)

Die Kanone muss vom Kanonier eigenhändig aufgestellt und bedient werden können. Beschläge und Zierornamente müssen so angebracht sein, dass Sie nicht als Zielhilfsmittel ausgelegt werden können. Die Höhenverstellung kann mittels Spindel oder über Keil erfolgen.

Die Klasse 6 ist in zwei Kaliberklassen unterteilt. Bei der Klasse 6a Kaliber muss mindestens 21 Millimeter und maximal 35,9 Millimeter bei glatter Laufbohrung betragen. Bei der Klasse 6b wird ab Kaliber 36 Millimeter ohne Begrenzung, hier entscheidet die Standzulassung geschossen.

Kanonen dieser Reihe entsprechen der Bauart, Maßstab und Kaliber nahezu oder ganz dem Originalvorbild (Schwarzpulverkanone bis ca. 1896).

Die Bedienung besteht aus einem Kanonier und einem Ladehelfer. Nur der gemeldete Kanonier darf laden, zielen, zünden und putzen. Der Ladehelfer darf nur beim Auf- und Abbau der Kanone helfen und beim Putz und Ladevorgang Handreichungen leisten. Zuwiderhandlungen führen zur Disqualifikation.

Damenklasse 6a und 6b – Eine Wertung, im Sinne des Verbandes, erfolgt nur bei Teilnahme bzw. Starts von mindestens 3 Teilnehmerinnen.

Ausnahmeregelung bei Damen: Bei der Klasse Damen darf der Ladehelfer auch beim Putz – und Ladevorgang helfen. Nicht helfen darf er beim Zielen und Abfeuern. Zuwiderhandlungen führen zur Disqualifikation.

Das Anbringen von Farbmarkierungen, markieren mit Filsstiften oder ähnlichen während des Wettkampfes ist nicht erlaubt und kann zur Disqualifizierung führen.

ST 7.2.7.1

Geschosse: Es sind ausschließlich Bleirundkugeln zu verwenden.

ST 7.2.7.2

Entfernung: Die Schießentfernung beträgt 50 Meter.

ST 7.2.7.3

Zielscheibe: Als Scheibe ist die Scheibe für Vorderladerwaffen zu verwenden. 0.20 Nr. 6 SpO

ST 7.2.7.4

Schussserien: Eine Serie besteht aus 7 Schüssen. Davon werden die fünf besten Schüsse gewertet. Bei Landesmeisterschaften werden zwei Serien geschossen. Änderungen müssen in der Ausschreibung gesondert gekennzeichnet werden.

ST 7.2.2.5

Die Schießzeit je Serie beträgt 45 Minuten.

ST 7.2.2.6

Zündung: gesetzliche Zündmittel (Perkussion und Zündschnur).

ST 7.2.2.7

Aufbau: Ein Hocker (zum darauf stellen) ist erlaubt. Die Kanonen dürfen nicht durch Radklötze gebremst werden. Komplette Kanonunterlagen sind nicht erlaubt (Matten oder Platten irgend- welcher Art). Originale Ornamente und Zierrat an der Kanone (Fische, Delphine usw.) soweit sie nicht als Zielhilfsmittel erkennbar sind, werden erlaubt. Die Freigabe erfolgt durch Aufkleber bei der Waffenkontrolle. Der Schuss muss mit einem Ruf angekündigt werden.

ST 7.2.2.8

Ablaufmodus: Die Zielscheiben werden von der Standaufsicht angehängen. Mit dem Kommando „Feuer frei“ wird der Wettbewerb gestartet. Mit dem Ruf „Feuer einstellen“ darf nicht mehr an der Kanone hantiert werden. Die Kanone muss nach dem Wertungsschießen (2 Serien) vom Schießtisch abgebaut werden und falls sie noch von anderen Kanonieren benutzt wird, auf dem Ablagetisch abgelegt werden. Nach dem Schießen werden die Scheiben von der Standaufsicht abgehängt und ohne Einsicht durch die Schützen unverzüglich zur Auswertung gebracht. Das Pulver muss in geschlossenen Behältnissen untergebracht sein. Die Pulvermenge muss pro Schuss einzeln abgepackt in dafür vorgesehene und verschlossene Röhrchen bereitgestellt werden. Es ist kein Probeschuss erlaubt. Ein Waffenstörung muss sofort der Standaufsicht gemeldet werden. Waffenstörungen gehen zu Lasten des Kanoniers. Nach 45 Minuten zählen die Schüsse, die auf der Scheibe vorhanden sind. Bei den Wettkämpfen muss von jedem Kanonier die gültige Erlaubnis nach § 27 Sprengstoffgesetz vorgelegt werden. Sollten Sie gerade zur Verlängerung sein, muss eine Bescheinigung der zuständigen Behörde über die beantragte Verlängerung vorgelegt werden. Während des Wettkampfes ist jegliche Unterhaltung mit dem Kanonier (ansagen von Treffern usw.) verboten. Bitte „Ruhe“ auf dem Schießstand (keine Diskussionen bzw. Begrüßungen usw. während des Wettkampfes). Die Standaufsicht sagt während des Wettkampfes die

letzten 10 und 5 Minuten an. Nach regulärer Schießzeit (45 Minuten) darf kein Wertungsschuss mehr abgegeben werden. Eventuell geladene Kanonen dürfen nur im Beisein der Aufsicht abgeschossen werden (der Schuss kommt nicht in die Wertung).